



## **Einladung**

zur

# **132. Generalversammlung**

des

**Turnverein Thayngen**

**Freitag, 17. Februar 2017**

**Bowling Five Eventpark**





# Einladung zur **132. Generalversamm- lung** des Turnverein Thayngen

Liebe Turnerinnen und Turner

Es freut uns, euch zu unserer diesjährigen Generalversammlung einladen zu dürfen.

**Datum/Uhrzeit: Freitag, 17. Februar 2017 um 20.00 Uhr**

**Ort: Bowling Five Eventpark, Thayngen**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmezähler
2. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Genehmigung der Jahresberichte:
  - a. Präsident
  - b. Hauptleiter Aktivriege
  - c. Hauptleiter Nachwuchsriegen
4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Rechnungsprüfungskommission
5. Mitglieder mutationen
6. Wahlen:
  - a. Vereinsvorstand
  - b. Technische Kommission
  - c. Rechnungsprüfungskommission
  - d. Übrige Vereinsfunktionäre
7. Genehmigung des Jahresprogramms
8. Festsetzen der Mitgliederbeiträge, Bussen und Finanzkompetenz
9. Genehmigung des Budgets für das laufende Vereinsjahr
10. Vereinsstatutenänderungen
11. Anträge des Vereinsvorstandes oder der Mitglieder
12. Ehrungen und Auszeichnungen
13. Diverses

Freundlicher Turnergruss

Turnverein Thayngen

Corine Miklo



# Rückblick

## Turnverein Thayngen

### 2016

---

Inhalt	Seite
1. Protokoll der 131. GV vom 19. Februar 2016	3
2. Jahresberichte	
a. der Präsidentin	18
b. der Hauptleiterin Aktivriege	24
c. des Hauptleiters Nachwuchsriegen	35
d. der Geräteriege	40
3. provisorisches Jahresprogramm	45
4. Turnerlied	46



---

Autor	Patrick Brüttsch
Ort und Datum	Thayngen, 19. Februar 2016
Geht an	Aktiv-, Ehren-, Freimitglieder, Verdienstnadelträger
z.K. an	-

---

Betrifft: **Protokoll der 131. Generalversammlung vom 19. Februar 2016**

---

Vorsitz:	Corine Miklo
Protokoll:	Patrick Brüttsch
Anwesende Ehrenmitglieder:	Patrick Lenhard, Bernhard Müller, Esther Miklo, Corinne Ryser, Roger Bühler, Bettina Bühler, Hugo Rechsteiner, Ernst Hübscher, Hanspeter Schalch
Anw. Verdienstnadelträger:	Gaby Leu, Sibylle Kienast, Marc Lenhard, Martial Saugy, Stefan Widmer, Sandro Russenberger, Andres Winzeler, Stefan Steiner
Gäste:	Noel Müller, Dora Bühler, Marlies Hofer, Peter Waldvogel, Kurt Müller, Cédric Imthurn, Simon Winzeler
Entschuldigte Ehrenmitglieder:	Christoph Meister, Heinz Brühlmann, Fritz Wipf, Friedy Gut, Rolf Müller, Alex Muhl, Susanne Wackerlin
Entsch. Verdienstnadelträger:	Nadja Bühler, Hanspeter Bühler, Patrick Lobsiger
Entschuldigte Aktivmitglieder:	Alena Bareiss, Marisa Battistino, Alina Garbin, Romana Lenhard, Lorena Schneider, Thomas Bühler, Martin Stamm
Entschuldigte Revisoren:	-
Entschuldigte Gäste:	-

**Traktanden:**

1. Wahl der Stimmezähler
2. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Genehmigung der Jahresberichte:
  - a. Präsident
  - b. Hauptleiterin Aktivriege
  - c. Hauptleiter Nachwuchsriegen
4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Rechnungsprüfungskommission
5. Mitglieder mutationen
6. Wahlen:
  - a. Vereinsvorstand
  - b. Technische Kommission
  - c. Rechnungsprüfungskommission
  - d. Übrige Vereinsfunktionäre
7. Genehmigung des Jahresprogramms
8. Festsetzen der Mitgliederbeiträge, Bussen und Finanzkompetenz
9. Genehmigung des Budgets für das laufende Vereinsjahr
10. Vereinsstatutenänderungen
11. Anträge des Vereinsvorstandes oder der Mitglieder
12. Ehrungen und Auszeichnungen
13. Diverses

Um 20.03 Uhr begrüsst die Präsidentin Corine Miklo die Anwesenden zur 131. Generalversammlung des Turnvereins Thayngen. Speziell begrüsst sie die anwesenden Ehrenmitglieder sowie die anwesenden Gäste. Corine liest der Versammlung einen Brief des Ehrenmitglieds Heinz Brühlmann vor, in welchem er sich für die Teilnahme an der Versammlung entschuldigt und sich von den Erfolgen des TVT's beeindruckt zeigt.

Anwesend sind 36 Aktiv-, 3 Frei-, 9 Ehrenmitglieder, 8 Verdienstnadelträger, 7 Gäste, sowie 4 Turner/innen, welche im Lauf der Versammlung in den TVT aufgenommen werden. Corine lobt das zahlreiche Erscheinen der Aktivmitglieder.

*Ein Antrag des Vorstandes vorab:*

Der Vorstand beantragt, das Traktandum 12 «Ehrungen und Auszeichnungen» wie jedes Jahr über die ganze GV zu verteilen. Die Versammlung stimmt diesem Antrag zu.

## **1. Wahl der Stimmenzähler**

Corine schlägt Matthias Lenhard, Beni Schalch und Martial Saugy als Stimmenzähler vor. Diese werden mit Applaus bestätigt. Sie erwähnt nochmals, dass nur Aktivmitglieder und aktive Freimitglieder stimmberechtigt sind.

## **2. Abnahme des Protokolls der letzten Generalversammlung**

Marc Lenhard macht darauf aufmerksam, dass letztes Jahr die 130. Generalversammlung stattgefunden hat, nicht die 131., wie es im GV-Heft vermerkt ist. Das Protokoll wird entsprechend angepasst. Ansonsten werden keine Einwände bezüglich des letztjährigen Protokolls seitens der Versammlung vorgebracht. Das Protokoll der 130. Generalversammlung vom 20. Februar 2015 wird Patrick Brütsch mit Applaus verdankt.

## **3. Genehmigung der Jahresberichte**

### **a. Präsidentin**

Das Vereinsjahr hat einmal mehr mit der Fasnacht begonnen, jedoch war es das erste Mal mit dem grossen Wagen. Weiter ging es mit dem Skiweekend, am welchem die Teilnehmerzahl leider sehr überschaubar war. Umso mehr freut es Corine, dass sich dieses Jahr wieder mehr Teilnehmer angemeldet haben. 2015 war zudem auch ein Jahr, in welchem wir viele Hochzeiten feiern durften. Die Wettkampfsaison konnten wir erfolgreich starten – einmal mehr holten wir einen Podestplatz an den Pendelstafetten-Schweizermeisterschaften. Corine freut sich auch sehr darüber, dass so viele Fans und Supporter mitgereist sind. Auch der Einsatz der daheimgebliebenen Mitglieder war sehr gross, als es darum gegangen ist, einen Empfang für die Athleten zu organisieren. Diese Einsatzbereitschaft zeigt den grossen Zusammenhalt im Verein. An den Schülermeisterschaften der Leichtathletik konnten wir unser Organisationstalent einmal mehr unter Beweis stellen. Corine hebt hervor, dass sie grosse Freude daran hat, dass jeder mit anpackt und

den anderen hilft. Ein Highlight im vergangenen Jahr war mit Sicherheit das Kantonale Turnfest in Dörflingen. Einerseits durch das Fest an sich, andererseits, dass der TV Thayngen einmal mehr eine sehr gute Leistung gezeigt hat, vor allem aber hebt Corine die Fahnenübergabe hervor. Die Kantonal-Fahne war seit 2006 bei uns und wurde nun an den TV Dörflingen weitergegeben. Raphael Hübscher hat extra Reitstunden genommen, dass er mit der Fahne durch Dörflingen reiten konnte. 2015 fand auch eine weitere Gymnaestrada statt – diesmal in Helsinki und mit 10 Teilnehmenden aus den Reihen des TVT. Das Jahr hat sich zu Ende geneigt und somit war es wieder Zeit für die Turnshow im November. Corine erwähnt, dass sie hiervoor ein wenig «Bammel» gehabt hatte, da dies die erste Show nach der Ära «Lädi und Russi» war. Glücklicherweise hat sich aber Laura Mühlebach dazu bereit erklärt, die Organisation des Unterhaltungsprogramms in Form von Theatersketchs zu übernehmen. Corine bedankt sich auch bei den Schauspielern, die den Mut gehabt haben, auf die Bühne zu stehen. Auch der restliche Verein hat wieder grossen Einsatz gezeigt. Corine ist sehr stolz darauf, wie sich jedes Mitglied einsetzt und wie einander ausgeholfen wird. An der letzten GV wurde zudem der Supporter-Club vorgestellt. Kevin Lenhard gibt sich grosse Mühe, jeweils weitere Supporter für den TV Thayngen zu finden. Alle Mitglieder des Supporter-Clubs und die Gönner haben ein T-Shirt mit dem Aufdruck «TVT Supporter» erhalten.

#### b. Hauptleiterin Aktivriege

Carina geht kurz auf die wichtigsten Wettkämpfe ein. Gestartet wurde mit dem Trainingsweekend in Romanshorn und dem anschliessenden Fiirabig-Cup in Fehraltorf. Mit im Gepäck war der schwere Pokal, den der TV Thayngen vier Mal in Folge gewinnen konnte. Leider hat es bei der letztjährigen Austragung nicht zur Titelverteidigung gereicht – es resultierte der 4. Rang. Im Mai fand dann die Pendelstafetten-Schweizermeisterschaft in der Innerschweiz statt. Wir reisten als zweifacher Titelverteidiger an (Pendelstafette mit Stab und Pendelstafette ohne Stab). Insbesondere in der Stafette ohne Stab war die Konkurrenz sehr stark. Dennoch hat es der TVT geschafft, in den Final vorzustossen und dort den 3. Rang zu erlaufen. Aufgrund eines Stabverlusts war der Halbfinal in der Pendelstafette mit Stab auch schon die Endstation. Auch am nachfolgenden Chläggi-Cup resultierte der 3. Rang, diesmal mit der neuen Team Aerobic-Choreographie, die von Andrea Schalch einstudiert wurde. Das grosse Highlight war auch für Carina das KTF in Dörflingen, wo wir den 4. Rang in der ersten Stärkeklasse mit einer hervorragenden Schlussnote erzielen konnten. Die Kantonalen Pendelstafetten-Meisterschaften am Turnfest-Sonntag konnten die Frauen (seit 2008 ungeschlagen) wieder für sich entscheiden. Den Männern ist es um 9 Hundertstelsekunden nicht gelungen, den Pokal wieder zurückzuholen. Carina bedankt sich für die tollen sportlichen Leistungen am KTF und die Übernahme von diversen Schichten für den Verein. Am kurz danach stattfindenden Turnfest in Weiningen reichte es dann für den Sieg in der 2. Stärkeklasse. Auch bei diversen Einzelwettkämpfen war der TVT sehr erfolgreich. Carina verweist hier auf den Jahresbericht. Der TV Thayngen hat letztes Jahr hervorragend gekämpft, auch wenn es – trotz sehr guter Leistungen – leider nicht immer bis ganz nach vorne gereicht hat.

Um das ganze Jahr Revue passieren zu lassen, zeigt Carina ein Video mit verschiedenen Impressionen von letztem Jahr, das Stefan Steiner zusammengeschnitten hat.

Die Versammlung dankt ihm mit einem grossen Applaus für seine Arbeit.

Carina präsentiert die Präsenzstatistik. Es nehmen unverändert sehr viele Personen am Training teil. Leider gibt es aber nicht mehr so viele Aktive mit «regelmässiger» Trainingspräsenz (>70%). Carina ruft dazu auf, verschiebbare Termine nicht auf den Mittwoch- oder Freitagabend zu legen, da sich die Leiter jeweils grosse Mühe geben, attraktive Lektionen zu planen.

Marc Lenhard führt die Präsenzstatistik schon seit einigen Jahren an. Dicht dahinter folgen Andrea Schalch, Miriam Bosshard, Kevin Lenhard und Beni Zürcher. Carina gratuliert ihnen für die grosse Trainingspräsenz und überreicht ihnen ein Geschenk. Seit einigen Jahren gibt es am Donnerstag-Abend noch ein Zusatztraining. Kevin Lenhard, Miriam Bosshard und Carina Waldvogel haben dort jeweils die höchste Trainingspräsenz. Auch sie erhalten von Carina ein Geschenk. Zudem wird das beste Einlaufen prämiert. Die Qualität des Einlaufens hat sich stark verbessert, was sie sehr freut. Am besten hat dies Sandro Russenberger gemacht, der mit seiner Variante von «Frisbee-Ringball» überzeugt hat. Er erhält einen Athleticum-Gutschein und darf sein Einlaufen am Trainingsweekend nochmals durchführen.

#### c. Hauptleiter Nachwuchsriegen

Keine ergänzenden Bemerkungen; der Jahresbericht kann im GV-Heft nachgelesen werden.

Die Berichte werden von der Versammlung mit Applaus verdankt.

#### *Ehrung Verdienstnadel*

Der Versammlung wird Thomas Mezger für die Verdienstnadel vorgeschlagen. Thomas war selbst lange im TV aktiv, wo er sich verschiedentlich – unter anderem auch als Hilfsjugileiter – eingebracht hat. Thomas leitet seit 1988 das Turnen für Jedermann/Fit durch den Winter, seit 2007 macht er dies jeweils ohne andere Leiter. Auch an der Turnshow unterstützt er den Verein jeweils mit grossem Einsatz in der Küche. Die Versammlung bedankt sich bei Thomas mit Applaus für den grossen Einsatz und Corine überreicht Thomas die Verdienstnadel und die Urkunde.



#### **4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der Rechnungsprüfungskommission**

Corine übergibt das Wort an Lisa, die die Jahresrechnung präsentiert. Auch 2015 war ein erfolgreiches Jahr, das mit einem Gewinn abgeschlossen werden konnte.

##### ***Aufwand***

Budget überschritten:

- Steuern/Versicherungen
- Spesen/Inserate
- Sonstiger Aufwand
- Rückstellung für Internationales Turnfest Berlin  
Aufgrund des nichtbudgetierten Ertrags durch den Helfereinsatz vom Kant. Turnfest Dörflingen wurde entschieden, diese Einnahmen vollständig für die Kostenbeteiligung an das Turnfest Berlin zu nutzen.
- Anschaffungen

Budget unterschritten:

- Startgelder
- Trainingsweekend
- Kurse
- Verbandsbeiträge
- TAE-Tenues
- Supporter Club

##### ***Ertrag***

Budget überschritten:

- Turnshow
- Schülermeisterschaften
- Sonstiger Ertrag
- J&S-Beitrag
- Kant. Turnfest Dörflingen

Budget unterschritten:

- Mitgliederbeiträge
- Zins Adolf-Winzeler-Fonds
- «Fit durch den Winter»
- Supporter Club

Die Rechnung 2015 schliesst trotz hoher Ausgaben mit einem Gewinn von CHF 4'512.38 ab.

## **Bilanz**

Lisa fährt mit der Vorstellung der Bilanz fort. Das Vereinskonto ist mit CHF 53'967.43 gut gefüllt. Auch dieses Jahr ist das Guthaben aus der Turnshow wieder sehr gross. Es gibt allerdings auch noch einige offene Rechnungen, weshalb auch die Transitorischen Passiven einen grossen Posten darstellen.

## **Adolf-Winzeler-Fonds**

Aus dem Adolf-Winzeler-Fonds resultierte 2015 ein Gewinn von CHF 926.90. Dieser Betrag wird an die Rechnung des Turnvereins vergütet.

## **Supporter Club**

Im Supporter Club sind bislang 4 Gold-Member, 1 Silber-Member und 11 Gönner vertreten. Aus dem Supporter Club resultiert ein Gewinn von CHF 1'536.05.

Roger Bühler verliest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission, bestehend aus ihm und Patrick Lobsiger. Die Jahresrechnung des TV Thayngen, des Adolf-Winzeler-Fonds und auch der Nachwuchsriege wurden von Lisa sauber geführt, und alle Belege sind vorhanden. Die Jahresrechnung wird Lisa mit Handerheben abgenommen und mit Applaus verdankt.

## *Ehrung Freimitglieder*

Für eine Ehrung zum Freimitglied braucht es 12 Jahre hohe Trainingspräsenz als Aktivmitglied. Dieses Jahr kommt diese Ehre gleich drei Aktivmitgliedern zuteil: Livia Schwyn, Raphael Schwyn und Pascal Aeberhard. Raphael ist als Jugi-Leiter aktiv, ist jeweils im OK der Turnshow engagiert dabei, hat die Organisation des traditionellen Fussballturniers gegen den TV UR übernommen und hilft jeweils bei der Dekoration des Fasnacht-Wagens. Livia war Leiterin der J&S-Riege, macht die Dekoration der Turnshow und ist für das Fotoalbum des TVT verantwortlich. Pascal steht neben seiner Vorstandstätigkeit als Hauptleiter Jugendriege selbst noch als Leiter in der Halle, hat das Skiweekend bereits mehrmals organisiert und auch er hilft jeweils bei der Gestaltung des Fasnacht-Wagens. Corine lobt das Engagement der drei Geehrten, die die Urkunde und den Applaus der Versammlung entgegennehmen.

## 5. Mitgliedermutationen

Austritt:	Laura Mühlebach Selina Winzeler
Übertritt zu Passivmitglied:	Michael Schlatter Patricia Honegger
Aktivmitglied zu Passives Freimitglied:	Thomas Bühler
Neuaufnahmen:	Laurin Fendt Dunja Mäder Dominic Imthurn Etta Matthews (als Mitturnerin)

Alle Neuaufnahmen werden mit Applaus in den Verein aufgenommen. Sie erhalten als Begrüssungsgeschenk die Vereinsstatuten und Schoggikäferli.

### Rücktritte:

#### Lisa Lauber (Kassier):

Lisa hat das Amt der Kassierin seit 2010 ausgeübt und war während dieser Jahre in 14 OKs, so zum beispielsweise regelmässig im OK der Schülermeisterschaften und der Turnshow. Lisa war für den Vorstand und die Präsidentin jeweils eine grosse Unterstützung und konnte ein grosses Fachwissen rund um die Finanzen vorweisen. Corine bedankt sich bei Lisa für ihren Einsatz und überreicht ihr traditionsgemäss einen Zinnbecher und einen Gutschein der Mountain Hotels in Davos.

#### Lorena Schneider (Leiterin GK):

Gemeinsam mit Miriam Bosshard hat Lorena während der Jahre 2014/2015 die Gerätekombination-Sektion geleitet, die damals neu anstelle der Reck-Sektion ins Wettkampfprogramm eingebaut worden ist. Da sie nicht anwesend ist, wird ihr das Geschenk nachgereicht.

#### Julia Farner (Leiterin SR):

Julia tritt vom Amt der Schaukelring-Leiterin zurück, das sie während des letzten Jahres innehatte. Ihre Leistung wird ihr mit einer Blume und einem Gutschein verdankt.

#### Patrick Lenhard (Leichtathletik):

Während der Jahre 2000-2005 war er LA-Hauptleiter und von 2006-2013 hatte er die Hauptleitung der Aktivriege inne. Nachdem er in den letzten beiden Jahren noch als LA-Leiter tätig war, tritt er nun von diesem Amt zurück. Corine bedankt sich bei Patrick für sein grosses Engagement und überreicht ihm als Dankeschön eine Blume und einen Gutschein.

Raphael Hübscher (Kantonal-Fähnrich):

Mit der Fahnenübergabe, die am KTF Dörflingen stattgefunden hat, ist Raphael nun nicht mehr Kantonal-Fähnrich und tritt somit von diesem Amt zurück. Er erhält als Dankeschön einen ProCity-Gutschein.

Patrick Lobsiger (Revisor):

Unter anderem aufgrund dessen, dass Patrick nun in München wohnt und ihm die räumliche Distanz daher ein wenig zu gross geworden ist, tritt Patrick von seinem Amt als Revisor zurück. Patrick Lobsiger wünscht sich, dass der Betrag für das Geschenk für die Jugendförderung eingesetzt wird.

Martina Lauber, Sarah Lauber, Romina Lauber, Livia Schwyn, Andreas Würms (Leiter Nachwuchsriegen):

Sie alle haben sich dazu entschieden, nach vielen Jahren ihre Leitertätigkeit niederzulegen. Pascal Aeberhard wird die Leiter im Rahmen ihres letzten Trainings ehren und verabschieden und Corine bedankt sich auch bei ihnen ganz herzlich für den Einsatz. Andrea Schalch ergreift das Wort und dankt Andreas Würms für seinen Einsatz als Leiter der Geräteriege seit 2009. Sie überreicht ihm als Dankeschön einen Rosenbaum.

## 6. Wahlen

### a. Vereinsvorstand

Dieses Jahr gibt es wieder einige Änderungen im Vorstand. Aufgrund des Rücktritts von Lisa schlägt Corine der Versammlung den aktuellen Aktuar Patrick Brütsch als neuen Kassier vor. Sie schlägt zudem vor, Melani Müller neu als Aktuarin in den Vorstand aufzunehmen. Melani ist seit 2010 im TVT, davor war sie in der Mädchenriege. Sie hat bereits in verschiedenen OKs mitgewirkt, und hat unter anderem die Tombola an der Turnshow organisiert. Die Versammlung stimmt diesen Vorschlägen mit Applaus zu.

Corine schlägt die anderen Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl vor, welche wiederum mit Applaus in ihrem Amt bestätigt werden. Carina schlägt auch Corine als Präsidentin zur Wiederwahl vor. Sie alle werden mit grossen Applaus in ihrem Amt bestätigt. Corine kündigt ihren Rücktritt nun offiziell an und sagt, dass sie noch dieses Jahr als Präsidentin fungieren wird und das Amt auf die GV 2017 abgeben wird.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsidentin	Corine Miklo (bisher)
Kassier	Patrick Brütsch (neu)
Aktuarin	Melani Müller (neu)
Hauptleiterin Aktivriege	Carina Waldvogel (bisher)
Hauptleiterin Geräteriege	Andrea Schalch (bisher)
Hauptleiter Jugendriege J&S	Pascal Aeberhard (bisher)

#### b. Technische Kommission

Schaukelringe	Nadine Güdel, Sandro Russenberger (neu)
Reck	Miriam Bosshard, Linda Surber (neu)
Leichtathletik	Kevin Lenhard, Carina Waldvogel, Lukas Fendt, Beni Zürcher (neu)
Team Aerobic	Andrea Schalch
Fachtest Allround	Pascal Aeberhard

#### c. Rechnungsprüfungskommission

Roger Bühler wird mit Applaus in seinem Amt bestätigt. Durch den Rücktritt von Patrick Lobsiger ist eine Vakanz als Revisor freigeworden. Patrick Lenhard hat sich bereiterklärt, dieses Amt zu übernehmen und wird von der Versammlung mit Applaus gewählt.

#### d. Übrige Vereinsfunktionäre

Materialverwalter/Fähnrich	Beni Schalch (Stv. Tobias Schalch)
J&S-Coach	Julia Farner
Kommunikationschefin	Alena Bareiss
Jugendriege	Dominic Aeberhard, Beni Schalch, Beni Zürcher (neu), Pascal Aeberhard, Niclas Stocker
Mittelstufe	Larissa Winzeler, Melani Müller
Unterstufe	Sandra Müller, Romana Lenhard
J&S	Marc Lenhard, Leandro Schwyn, Raphael Hübscher (neu), Romana Lenhard (neu)
Geräteriege	Andrea Schalch, Gaby Leu, Roger Bühler, Bettina Hübscher, Sibylle Kienast, Martina Würms, Linda Surber, Miriam Bosshard, Ariane Gfeller (neu), Sina Bosshard (neu)
Kinderturnen	Bettina Bühler, Irene Wirthlin

Den beiden wird ihr Einsatz mit einem Kärtli, einer Blume und dem Applaus der Versammlung verdankt.

Fit durch den Winter

Thomas Mezger, Marianne Borter

Thomas erhält als Dankeschön für seine Arbeit von Corine einen Gutschein überreicht.

Corine merkt an, dass für das Angebot «Fit durch den Winter» immer noch dringend neue Leiter gesucht werden.

## **7. Genehmigung des Jahresprogramms**

Carina erläutert die wichtigsten Punkte aus dem Jahresprogramm:

*12./13. März*

Skiweekend Engelberg

*16./17. April*

Trainingsweekend in Romanshorn

*7./8. Mai*

STV-Meisterschaften Pendelstafette in Naters

*13. Mai*

Fiirabig-Cup in Fehraltorf

*14. Mai*

Chläggi-Cup

*21. Mai*

Munot-Cup

*22. Mai*

Organisation Schülermeisterschaften / UBS Kids Cup

*4. Juni*

SHMV in Rüdlingen

*18./19. Juni*

RTF Wetzikon Einzel

*24.-26. Juni*

RTF Wetzikon Sektion

*1. Juli*

Turnstand mit anschliessendem Apéro

*17. September*

LMM-Final

*1./2. Oktober*

Turnfahrt

25./26. November

Turnshow

2. Dezember

Chlaushock

+/- 6. Dezember

Chlausaktion

Carina übergibt das Wort an Corine, die auf die zu organisierenden Anlässe eingeht. Für die Schülermeisterschaften vom 22. Mai ist das OK bereits komplett. Martin Meier, Andreas Meier, Romana Lenhard, Bettina Hübscher, Niclas Stocker und Melani Müller übernehmen diese Aufgabe. Für die Schülermeisterschaften 2017 wurde die Bewerbung beim SHTV eingereicht.

Corine wird einen Doodle verschicken, in welchen sich die Mitglieder eintragen können, um zu sehen, wer alles an den Schülermeisterschaften im Einsatz stehen wird. Diejenigen, die nicht an den Schülermeisterschaften helfen können, werden beispielsweise an einem Wettkampf als Hilfs-Kampfrichter im Einsatz stehen oder an der Turnshow eine zusätzliche Schicht übernehmen.

Für die Turnfahrt vom 1./2. Oktober wird noch ein Organisator gesucht.

Tobias Schalch hat sich bereits als OK-Präsident für die Turnshow 2016 gemeldet. Tobias wird im März einen Termin festlegen, an welchem alle OK-Interessierten teilnehmen können.

Carina stellt die Ziele für die Saison 2016 vor:

- Sieg am Fiirabig-Cup in Fehraltorf
- 2 Podestplätze (mit und ohne Stab) an den STV PS-Meisterschaften
- Podestplatz am Chläggitcup
- Titelverteidigung SR und Podestplatz RE am Munotcup
- SHMV:
  - o Podestplatz in jeder Sektion
  - o Titel in der Kant. Pendelstafette
- RTF Wetzikon:
  - o Podestplatz in Stärkeklasse 2 oder 3 mit Note 27.70+
  - o Sieg an den Pendelstafetten-Meisterschaften
- 2 Podestränge am LMM-Final
- Jeder Aktive, der regelmässig ein Training besucht, startet auch in mindestens einer Sektion

Carina informiert weiter über das Internationale Deutsche Turnfest 2017 in Berlin. Die Zustimmung zu diesem Anlass war bereits am Turnstand sehr gross. Es wird kein herkömmliches Turnfest, wie wir es kennen und somit wird auch kein Vereinswettkampf stattfinden. Es gibt hingegen eine Möglichkeit, allenfalls im Showprogramm mitzuwirken. Das restliche Jahresprogramm bleibt unverändert. Carina zeigt auf, dass an dem Turnfest verschiedene Aktivitäten angeboten werden, unter anderem auch Spiele, die als Verein absolviert werden können. Da das Turnfest bereits nächstes Jahr stattfindet, ist es langsam auch an der Zeit, sich um die Organisation zu kümmern. So gilt es, die Reise an sich zu organisieren und sich zudem Gedanken über allfällige Nebenaktivitäten zu machen. Das OK besteht zurzeit aus Carina Waldvogel, Martial Saugy und Corine Miklo. Carina ruft interessierte Personen dazu auf, sich bezüglich Einbringung im OK bei ihr zu melden.

### *Ehrung Verdienstnadel*

Bettina Hübscher ist seit 2002 im TV aktiv und war von 2007-2013 Hilfsleiterin an den Schaukelringen. Sie ist seit 2006 zudem als Leiterin der Geräteriege im Einsatz. Bettina hat bereits in verschiedenen OKs mitgewirkt, so zum Beispiel OK Turnshow-Unterhaltung 2006/2006, OK Schülermeisterschaften 2011 und 2013-2015 und war im Gwändlikomitee 2013 dabei. Der Vorstand schlägt der Versammlung daher Bettina Hübscher für die Verdienstnadel vor. Die Versammlung stimmt diesem Vorschlag mit Applaus zu und Corine überreicht Bettina die Verdienstnadel und eine Urkunde.

## **8. Festsetzen der Mitgliederbeiträge, Bussen und Finanzkompetenz**

Der Vorstand stellt den Antrag, die Mitgliederbeiträge für Aktive und Freimitglieder auf CHF 120, beziehungsweise CHF 100 zu senken. Corine erwähnt, dass die ursprüngliche Erhöhung dieser Beiträge aufgrund von ihr und Lisa gewesen sei, da die beiden nach einem mit einem Verlust abgeschlossenen Jahr die finanzielle Sicherheit des Vereins in Gefahr wähten. Unserem Verein geht es aber finanziell gut, was der Vorstand den Mitgliedern zurückgeben möchte.

Neu setzen sich die Mitgliederbeiträge, Bussen und die Finanzkompetenz wie folgt zusammen:

Aktive	CHF 120.00
Aktive Freimitglieder	CHF 100.00
Passive Freimitglieder	CHF 0.00
Passive	CHF 30.00
Verdienstnadelträger	CHF 0.00
Ehrenmitglieder	CHF 0.00
Jugendriege, J&S	CHF 80.00
Geräteriege	CHF 120.00
Bussen bei Nichterscheinen	CHF 50.00
Finanzkompetenz	CHF 2000.00



## 9. Genehmigung des Budgets für das laufende Vereinsjahr

Lisa stellt das Budget für das laufende Vereinsjahr vor.

Die wichtigsten Punkte auf der Aufwandseite sind:

- |                     |            |
|---------------------|------------|
| - Startgelder       | CHF 14'000 |
| - Trainingsweekend  | CHF 3'000  |
| - Verbandsbeiträge  | CHF 5'000  |
| - Vereinsanlass     | CHF 1'000  |
| - Sonstiger Aufwand | CHF 4'400  |

Die wichtigsten Punkte auf der Ertragsseite sind:

- |                        |            |
|------------------------|------------|
| - Turnshow             | CHF 22'000 |
| - Schülermeisterschaft | CHF 6'500  |
| - Supporter Club       | CHF 3'000  |

Im Total wird ein Gewinn von CHF 650 budgetiert.

Das Budget wird per Handerheben abgenommen.

### *Ehrung Verdienstnadel*

Lisa war lange ein Mitglied der Geräteriege und ist seit 2004 im TV aktiv. Zudem hatte sie von 2009-2014 das Amt des J&S-Coachs inne und ist seit 2010 als Kassierin im Vorstand. Während den Jahren 2008-2010 war Lisa Sektionsleiterin am Reck und brachte ihre Expertise in verschiedenen OKs mit ein. So war sie im OK der Turnshow (2010-2015), OK Schülermeisterschaften (2010-2014) und im OK für die Fahnenweihe 2011 engagiert. Corine bedankt sich bei Lisa ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit und überreicht ihr die Verdienstnadel und die Urkunde.

## 10. Vereinsstatutenänderungen

Keine Änderungen

## 11. Anträge des Vereinsvorstandes oder der Mitglieder

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 12. Ehrungen und Auszeichnungen

Corine bedankt sich bei allen Mitgliedern und den Leitern aller Stufen für den ganzjährigen Einsatz.

### *Kampfrichter*

Andi Lingg, Philipp Stamm, Marisa Battistino, Bettina Bühler, Vanessa Mezger, Corine Miklo

### *Hilfskampfrichter*

Raphael Hübscher

### *Wertungsrichter*

Sibylle Kienast, Roger Bühler, Gaby Leu, Andy Würms, Andrea Schalch, Ariane Gfeller

### *FTA-Richter*

Raphael Hübscher, Pascal Aeberhard

### *OK SH-Schülermeisterschaften der Leichtathletik*

Corine Miklo, Bettina Hübscher, Lisa Lauber, Romana Lenhard, Martin Meier, Andreas Meier, Niclas Stocker, Leandro Schwyn

### *OK Turnshow*

Corine Miklo, Lisa Lauber, Romana Lenhard, Laura Mühlebach, Beni Schalch, Raphael Schwyn

### *Schauspieler Turnshow*

Tobias Schalch, Beni Schalch, Laura Mühlebach, Raphael Hübscher, Florian Müller, Carina Waldvogel, Corine Miklo, Stefan Widmer, Melani Müller, Andrea Schalch

### *Supporter Club*

Kevin Lenhard

### *Newsletter*

Kevin Lenhard, Stefan Steiner, Alena Bareiss, Linda Surber

### *Skiweekend*

Romana Lenhard

### *Turnfahrt*

Nadine Güdel, Lorena Schneider

### *Chlaushock*

Ariane Gfeller, Sibylle Kienast, Beni Schalch, Beni Zürcher

### *Samichlaus und Schmutzli*

Marc Lenhard, Dominic Aeberhard, Pascal Aeberhard, Raphael Hübscher, Andreas Meier, Beni Schalch, Tobi Schalch, Martin Stamm

### *Chapfbambeler*

Raphael Hübscher, Dominic Aeberhard, Pascal Aeberhard, Beni Schalch, Tobi Schalch, Raphael Schwyn, Christoph Stamm, Martin Stamm

### *Funktionäre im SHTV*

Ressort Leichtathletik: Marisa Battistino, Martin Meier

Ressort Geräteturnen: Gaby Leu, Roger Bühler

Ressort Gymnastik/Aerobic: Andrea Schalch

Marketing: Stefan Steiner, Corina Fendt

Führungsschulung: Christoph Meister, Patrick Lobsiger, Stefan Steiner

### *Fotoalbum*

Livia Schwyn

### *Homepage*

Stefan Steiner

## **13. Diverses**

Corine übergibt das Wort an Stefan Steiner, der nochmals über die neue Homepage und deren Funktionalität informiert. Mitglieder, die noch keinen Zugang zum Memberbereich haben, sollen sich diesbezüglich bei ihm melden.

Corine informiert über das Vereinsmanagement des SHTV, das auf dieses Jahr komplett neu aufgebaut wurde. Die Kurse werden vom TV finanziert. Hugo Rechsteiner informiert über den neuen Aufbau. Neu gibt es im Prinzip drei Säulen: Die Ausbildung, ein Bereich wo FAQs und Musterstatuten angeschaut werden können, sowie das Coaching. Das Coaching ist nützlich, wenn Probleme im Verband oder im Verein bestehen. Ein Lehrgang besteht aus ca. 27 Lektionen, nach welchen jeweils ein Diplom überreicht wird, die von edupool zertifiziert sind. Somit sind diese schweizweit anerkannt und können beispielsweise Bewerbungen beigelegt werden. Zudem werden den Teilnehmenden Grundelemente der Führung wie Marketing/Verkauf und finanzielle Führung nähergebracht werden.

Zum Abschluss zeigt Corine nochmals ein Video – diesmal zu den festlichen Aktivitäten des Turnvereins.

Der Vorstand lädt die Mitglieder herzlich auf ein Dessertbuffet ein und informiert, dass der TV dieses Jahr auch alle Getränke übernimmt. Corine dankt dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und freut sich auf ein gutes und erfolgreiches Jahr.

Die Generalversammlung schliesst um 22:41 Uhr traditionell mit dem Turnerlied, angestimmt durch die neuen Verdienstnadelträger Thomas Mezger, Bettina Hübscher und Lisa Lauber.

Thayngen, 19. Februar 2016

Der Aktuar  
Patrick Brütsch

## **Jahresbericht der Präsidentin**

Ein weiteres Turnerjahr neigt sich dem Ende entgegen. Wiederum war das Jahr geprägt von organisatorischen Höhepunkten, erfolgreichen Wettkämpfen und super Leistungen.

Ich freue mich, das Geleistete, Gewonnene und Erreichte zu würdigen und euch nachfolgend meine persönlichen Highlights und Eindrücke zu präsentieren.

### **Vorstands- und OK-Essen**

Einmal jährlich treffen sich alle Vorstandsmitglieder zusammen mit den Mitgliedern aller OKs um auf die erfolgreiche Arbeit des vergangenen Jahres anzustossen. Letztes Jahr haben wir aus dem Essen ein Reisli gemacht und zwar zum Lauberhorn Rennen 2016. Um 4.00 Uhr fuhren wir mit dem Car Richtung Grindelwald los. Dort bestiegen wir eines der ersten Bähnli zur Kleinen Scheidegg. Den Sonnenaufgang genossen wir in der Wärme beim Frühstück mit Blick an die Eiger Nordwand. Mit unseren mitgebrachten Schlitten ging es hinunter bis zum legendären Hundschopf. Dort feuerten wir die Schweizer Fahrer an, bevor wir weiter bis nach Wengen schlittelten. In einem Restaurant in Wengen wärmten wir uns auf, bevor wir uns ins Getümmel stürzten. Abends nahmen wir wieder das Bähnli bis nach Lauterbrunnen. Dort holte uns der Car wieder ab.

### **Fasnacht Thayngen**

Beim Kesslerloch soll eine Recycling Anlage entstehen. Das war für die Chapfbambeler Grund genug, dies als Motto für die diesjährige Fasnacht zu wählen. Der grüne Barwagen wurde kurzerhand in die Recycel-Bar umgewandelt. In den Sujet-Wagen investierte das Bauteam wiederum viel Energie und Zeit und verwandelte ihn in eine Höhlenlandschaft. Sogar ein Bagger wurde auf dem Wagen platziert. Natürlich fehlte auch die riesige Konfettimaschine dieses Jahr nicht. Als Höhlenbewohner und Bauarbeiter verkleidet, nahmen rund 20 TVT-ler am Umzug teil. Traditionsgemäss trafen sich nach dem Umzug die aktiven und ehemaligen Turner und unsere Fans im Barwagen. Auch dieses Jahr können wir auf einen gelungenen Auftritt an der Fasnacht zurückblicken. Vielen Dank Chapfbambler!

### **Skiweekend**

Wir wurden von strahlendem Sonnenschein in Engelberg empfangen. Nach Bezug unserer Unterkunft, ging es sofort auf den Berg. Die einen konnten es kaum erwarten, die Pisten unsicher zu machen, die anderen reservierten sofort einen Tisch auf der Sonnenterrasse des schönsten Bergbeizli und genossen das strahlende Wetter. Doch der Nebel zog gegen Abend immer höher und die Sicht wurde schlechter, sodass wir die Talabfahrt im Schneckentempo und in Einer-Kolonnen bezwangen.

Im urchigen Chalet an der Talstation stürzten wir uns in den Apès Ski. Zwischen- durch wurde die Schlittenbahn getestet, die leider aufgrund der warmen Temperaturen ziemlich sulzig war. Die Stunden verflogen im Nu, weshalb wir im kompletten Skitenue inklusive Skischuhe zum Nachtessen aufbrachen. Nach einem feinen Fondue heizte der TVT die Stimmung im Chalet so richtig ein. Bis spät in die Nacht tanzten wir mit Skischuhen auf den Tischen. Das Servicepersonal war so begeistert von uns, dass sie die Öffnungszeiten vergassen und das Chalet erst einige Stunden später als gewohnt schlossen.

Am Sonntag zog bereits frühmorgens dichter Nebel über den Titlis, sodass nur noch die Harten unter uns die Piste unsicher machten. Ein wirklich lustiges Wochenende konnten wir zusammen geniessen. Vielen herzlichen Dank den Organisatoren für das tolle Wochenende!

### **Organisation der Schülermeisterschaften**

Die Organisation der Schaffhauser Schülermeisterschaften der Leichtathletik und des UBS Kids Cup gehört seit neun Jahren zu einem fixen Punkt in unserem Jahresprogramm. Wir durften am 22. Mai 2016 wiederum rund 550 Kinder und Jugendliche auf der Munot- und Emmersbergsportanlage in Schaffhausen begrüßen.

Der Aufbau am Anlasstag verlief zügig und speditiv, so dass der Wettkampf pünktlich um 11.00 Uhr gestartet werden konnte. Bei herrlichem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen konnten wir den Athleten perfekte Wettkampfbedingungen bieten. Der enge Zeitplan konnte eingehalten und die Siegerehrung somit pünktlich um 17.00 Uhr gestartet werden. Die Bedenken, dass wir mit weniger Zuschauern zu rechnen haben, weil der Slow up auf dasselbe Datum fiel, verfolgen schnell. Die Festwirtschaft lief den ganzen Tag auf Hochtouren.

Zum ersten Mal stand Martin Meier dem Anlass als OK-Präsident vor. Er hat mit seinem Team super Arbeit geleistet und der Anlass konnte ohne Zwischenfälle durchgeführt werden. Auch aus finanzieller Sicht können wir von einem sehr erfolgreichen Wettkampf sprechen. Ein ganz grosses Dankeschön an das OK. Ihr habt einen tollen Job gemacht!

### **Jubiläum DTV UR**

Unser Nachbarverein, der DTV Unterer Reiat, feierte sein 50-jähriges Jubiläum. Mit einem Spasswettkampf begannen am Samstagnachmittag die Feierlichkeiten beim Zentralschulhaus in Hofen. Natürlich liessen wir uns das nicht nehmen und starteten mit einem TVT-Team. Bei strahlendem Sonnenschein und heissem Sommerwetter genossen wir die Feier. Am Sonntag waren wir zum offiziellen Festakt eingeladen und überbrachten unsere Glückwünsche.

## **Turnfahrt**

Dieses Jahr erwartete uns wieder einmal eine klassische Turnfahrt. Die Wanderschuhe wurden angeschnallt und der Rucksack gepackt. Mit dem Zug fuhren wir nach Brunnen, wo wir in das Gondelbähnli umstiegen. Die ersten sechs Turner sassen bereits im Beizli auf dem Berg bei schönstem Sonnenschein, als das Gondelbähnli plötzlich einen Defekt hatte. Zum Glück war Tobi Schalch zur Stelle und brachte das Bähnli schnell wieder zum Laufen. Nach und nach trafen dann auch alle anderen im Beizli ein. Nachdem wir unsere Gläser geleert und das Turnerlied zum Besten gegeben hatten, wanderten wir endlich los. Ein herausfordernder Klettersteig auf die Rigi Hochflue war das Highlight unserer Wanderung. Bereits beim Abstieg vom Gipfel und Weitermarsch zur Rigi Scheidegg zogen dichte Wolken auf.

Im Bergbeizli genossen wir ein feines Nachtessen und die vereinseigene Hot-Pot-Band gab anschliessend ihr erstes Konzert. Dieser fantastische Abend wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben!

Bei strömendem Regen setzten wir unsere Wanderung Richtung Rigi Kaltbad weiter. Da der Regen nicht nachliess, entschieden wir uns, mit dem Zahnradbähnli nach Vitznau zu fahren und unsere Wanderung nicht mehr fortzusetzen. Mit dem Schiff fuhren wir nach Luzern. Zum Mittagessen suchten wir ein Restaurant in Bahnhofsnähe aus. Einmal mehr zeigten wir bei der Wahl des Restaurants kein gutes Händchen, mussten wir doch eine gefühlte Ewigkeit auf unsere Hauptgänge warten. Bei der gemütlichen Heimfahrt mit dem Zug liessen wir das anstrengende Wochenende ausklingen.

## **Turnshow**

Nach unzähligen Jahren im OK der Turnshow durfte ich dieses Jahr diesen Anlass aus einer anderen Perspektive erleben. Tobias Schalch trug zum ersten Mal als OK-Präsident die Verantwortung für die Turnshow. Zusammen mit dem bereits sehr gut eingespielten OK konnte ein reibungsloser Ablauf sichergestellt werden und wir können wiederum auf eine erfolgreiche Turnshow zurückblicken. Ich danke dem OK ganz herzlich für die tolle Organisation!

Bei allen drei Vorstellungen konnten wir uns über einen voll belegten Saal freuen. Wiederum starteten wir einen Vorverkauf für die Show am Samstagabend. Die Tickets konnten im Internet über Starticket.ch oder in ausgewählten Thaynger Geschäften bezogen werden. Der Vorverkauf wurde von unseren Besuchern sehr gut angenommen. Die Abendkasse öffnete um 19.00 Uhr und so konnten wir auch noch Kurzsentschlossenen den Einlass gewähren. Für die Bar am Samstagabend setzten wir das Mindestalter auf 18 Jahre. Dies hat sich finanziell zwar etwas bemerkbar gemacht, da wir weniger Eintritt verkauft haben. Dafür konnten wir uns über ein sehr angenehmes Publikum freuen und waren nicht mit Probleme oder Pöbeleien von Betrunknen konfrontiert wie in den vergangenen Jahren.

Mit dem Motto „CIS – Chaoten im Sondereinsatz“ konnte erahnt werden, dass es eine unterhaltsame Show werden wird. Knorrli hatte nämlich ein neues Aromat

erfunden. Wird dieses gegessen, können Gedanken gelesen werden. Dann war Knorrli plötzlich verschwunden und die grosse Suche begann. 14 Schauspieler standen mit kleineren und grösseren Rollen im Einsatz. Carina Waldvogel und Sandro Russenberger waren für das Programm zuständig und haben jedem eine Rolle auf den Leib geschrieben. Die Lachmuskeln wurden entsprechend strapaziert. Fürs Schreiben und natürlich anschliessend fürs Proben musste viel Zeit investiert werden. Ich freue mich riesig, dass sich so viele bereit erklärt hatten, am Theater mitzuwirken. Vielen herzlichen Dank!

Einmal mehr begeisterte auch die grosse Bar in der Reckenturnhalle. Die Bar wurde als riesige Aromatdose dekoriert. Ein Highlight bildete sicherlich die Reck-Vorstellung des TVT. Die Musik erschallte nicht wie gewohnt aus den Musikboxen, sondern die Guggenmusik Drachä Brunnä Chrächzer spielte live dazu. Unsere Reckturner, die Gugge und auch die Zuschauer waren begeistert und wir durften an beiden Abendvorstellungen eine Zugabe geben. Auch die zweite Vorstellung des TV, eine Kombination aus Tanz, Geräteturnen und Seilspringen, mochte zu überzeugen. Rund 25 Turner und Turnerinnen haben bei dieser Vorführung mitgewirkt, was auch das Leiterteam vor Herausforderungen gestellt hat.

Von jedem einzelnen Vereinsmitglied braucht es vollen Einsatz ab der Hauptprobe am Mittwoch bis zum Abbau am Sonntag. Es freut mich zu sehen, wie jedes einzelne Vereinsmitglied einen unermüdlichen Einsatz leistet. Es ist für jeden selbstverständlich dort einzuspringen, wo es gerade jemanden benötigt. Egal welche Schicht einem zugeteilt wird, jeder gibt sein bestes und setzt sich für das Gelingen der Turnshow ein. Ein ganz grosses Dankeschön jedem Mitglied für den Wahnsinns-Einsatz!

### **Chlaushock**

Der diesjährige Chlaushock stand ganz unter dem Motto „Bad Taste“. Entsprechend schräg und schrill verkleidet, trafen wir uns beim Reckenschulhaus. Mit Glühwein und Turnerbaguette stimmten wir uns auf den Abend ein. Die Gruppen wurden eingeteilt und das erste Spiel startete sogleich. Mit unseren mitgebrachten Raclette-Schüfeli wurde eine Runde Ping Pong gespielt. Die Siegergruppe kam in den Genuss einer Kutschenfahrt ins Reitstübli nach Barzheim, während die anderen den Weg zu Fuss in Angriff nahmen.

Verschiedene lustige und fordernde Spiele und ein feiner Raclette-Tischgrill-Plausch verkürzte die Wartezeit bis Samichlaus und Schmutzli endlich an die Türe klopfen. Der Samichlaus leistete ganze Arbeit und hatte zu jedem anwesenden Turner einen Spruch auf Lager. So konnten wir das vergangene Jahr nochmals Revue passieren lassen. Auch die, an der Turnfahrt gegründete, Hot-Pot-Band gab ein kurzes Konzert. Vielen herzlichen Dank dem Chlaushock-OK für die Organisation dieses Abends!

## **Supporter Club**

Der Supporter Club besteht nun seit zwei Jahren. Auch dieses Jahr konnten neue Supporter gewonnen werden. Toll, hat sich der Newsletter, welchen wir regelmässig per Mail versenden, etabliert.

Es ist uns ein grosses Anliegen, dass wir den persönlichen Kontakt zu unseren Supportern pflegen. Deshalb freuten wir uns, dass wir auch dieses Jahr Supporter mit unseren Fan-Shirts an Wettkämpfen begrüßen durften. Zudem konnten wir unsere Supporter am Showtraining im August auf dem Reckenareal begrüßen. Nachdem uns die Supporter im Training der verschiedenen Sektionen über die Schulter schauten, genossen wir anschliessend einen feinen Apéro und konnten auf die erfolgreiche Saison anstossen.

Ich bedanke mich bei unseren Supportern ganz herzlich für die treue und grosszügige Unterstützung.

## **Leiter Nachwuchsriegen**

An der Präsidentenkonferenz des Schaffhauser Turnverbands wurden die Veränderungen der Mitgliederzahlen der letzten 10 Jahre präsentiert. Es fällt auf, dass die Mitgliederzahlen bei den Aktiven sehr konstant, jedoch die Mitgliederzahlen der Nachwuchsriegen rückläufig sind und vor allem der Übertritt in die Aktivriege oft nicht gelingt. Das ist eine Entwicklung, die mich sehr nachdenklich stimmt. Ist es doch essenziell, dass ein Verein genügend und vor allem auch gute und talentierte Nachwuchsturner hat, um den Fortbestand und den Erfolg der Aktivriege zu sichern. Damit Nachwuchsturner dem Verein treu bleiben, ist es wichtig genügend gute und motivierte Leiter in diesen Riegen zu haben. Speziell in der Jugendriege sind wir auf der Suche nach zusätzlichen Leitern, damit ein professioneller Trainingsbetrieb langfristig aufrechterhalten werden kann. Ich danke euch für die Unterstützung der nicht einfachen Suche.

## **Schlusswort**

Nach 7 Jahren, in denen ich diesem stolzen Verein vorstehen durfte, ist es nun für mich an der Zeit, zurück zu treten und Platz für eine jüngere Nachfolgerin zu machen.

Die Zeit als Präsidentin des Turnverein Thayngen war für mich eine der wertvollsten und spannendsten Erfahrungen. Ich hatte das Glück, dieses Amt nach unserem Jubiläumsjahr antreten zu dürfen. Nach den Feierlichkeiten im Kesslerloch war unser Verein im Aufwind. Wir hatten damals bewiesen, was wir alles leisten und erreichen können. Diese Motivation und dieser Enthusiasmus von damals, hält bis heute an. Alles, was wir anpacken, ist auf einem extrem hohen und professionellen Niveau. Aber nicht nur organisatorisch ist es uns ein Anliegen, uns von unserer Besten Seite zu präsentieren, auch sportlich wollen und können wir ganz vorne mitmischen. Dazu braucht es jedoch extrem viel Manpower im Vorstand, im TK, in



den Nachwuchsriegen, in all den OK's und Vertreter im SHTV. Ohne verantwortungsbewusste Mitglieder, die bereit sind, sich einzubringen und über sich hinaus zu wachsen, wäre dies alles nicht möglich. Ich durfte miterleben, was man alles bewegen kann, wenn man den nötigen Willen und das richtige Team dazu hat. Es macht mich stolz, dass ich während dieser Zeit den Verein mit euch zusammen weiterbringen und weiterentwickeln durfte.

Die Aufgabe als Präsidentin hat mich erfüllt. Ich wurde vor neue Herausforderungen gestellt, musste Konfliktsituationen lösen, durfte Anlässe verschiedener Grössen organisieren und konnte Projekte aufgleisen oder überwachen. Dies hat meine eigene Führungsfähigkeit gestärkt und ich konnte Beziehungen aufbauen, die ein Leben lang Bestand haben werden. Ich bin extrem dankbar, dass Ihr mir dieses Vertrauen geschenkt habt.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich in den vergangenen Jahren unterstützt und mir den Rücken gestärkt haben, aber auch jenen, die mir kritisch gegenüberstanden und mich so auch immer wieder angetrieben haben. Ein ganz grosses Dankeschön an meine Vorstandskollegen und natürlich an jedes einzelne Mitglied für den unermüdlichen Einsatz, den ihr Jahr für Jahr für den Turnverein Thayngen und den Turnsport leistet.

Es war mir eine Ehre diesem stolzen Verein vorstehen zu dürfen.

Eure Präsidentin

Corine Miklo

## Jahresbericht der Hauptleiterin Aktivriege

Ein weiteres Jahr in der TVT-Geschichte gehört der Vergangenheit an. Gerne liefere ich hier die sportliche Zusammenfassung für die Geschichtsbücher:

Wie immer sind es unsere Blackhawks, welche die Saison bereits lancieren, wenn wir noch inmitten des Aufbautrainings stecken. Der Spielmodus der **SHTV-Unihockeymeisterschaft** wird nach Anmeldungen und Verfügbarkeiten der teilnehmenden Mannschaften bestimmt. In der Saison 2015/2016 spielten in den Vorrunden sämtliche angemeldeten Mannschaften in derselben Kategorie, wobei hier entschieden wurde, welche vier Mannschaften sich für die Aktivenmeisterschaft qualifizieren und welche vier den Plauschmeister unter sich ausmachen. Den Blackhawks gelang die Qualifikation für die Aktivenmeisterschaft und dort der Sprung auf den bronzenen Podestplatz, welcher in gemütlicher Runde gefeiert wurde.

Die Unihockeyschläger wurden hierauf in die Ecke gestellt, der Fokus galt ab nun voll und ganz der Sommersaison. Den letzten Schliff hierfür holten wir uns wie bereits in den vorangegangenen Jahren am **Trainingsweekend** auf den Trainingsanlagen in Romanshorn. Die Indoorsportler hatten hierbei das Glück auf ihrer Seite, die Leichtathleten und Fachtetler mussten ihre regengetränkten Kleider fast nach jeder Lektion auswinden. Es sollte nicht das letzte Mal gewesen sein in dieser Saison... Immerhin nächtigen durften wir alle im Trockenen; die in unmittelbarer Nähe gelegene Jugendherberge bietet die perfekte Stätte hierfür. Bevors aber ins verdiente Nachtlager ging, führte uns Beni Zürcher dieses Jahr erstmals durchs Abendprogramm, selbstverständlich begleitet von einigen Lärmklagen. Neben viel Schweiß, brennenden Oberschenkeln und schwierigen Händen kam also auch dieses Jahr der Spass nicht zu kurz. Nach intensiven Stunden in Mostindien schienen wir gewappnet für die anstehenden Wettkämpfe.

Und der erste Wettkampf hatte es sogleich in sich. Nichts Geringeres als die **Schweizermeisterschaften in der Pendelstafette** standen an, wo wir dieses Jahr gleich mit sechs Mannschaften anreisten. So gesellten sich die SprinterInnen zusammen mit einer kleinen aber feinen Fangemeinschaft bereits am Samstagnachmittag in den Luxusliner, mit welchem uns der hauseigene Chauffeur Peter Waldvogel nach Naters im Wallis kutscherte. Zum Znacht gab's eine ordentliche Ladung Spaghetti, bevor wir uns mit ein paar Runden Bowling von der Nervosität abzulenken versuchten. Am Sonntagmorgen schnürten wir unsere Nagelschuhe und liessen bei kalt-windigem Wetter die Nägel ein erstes Mal heiss laufen. Den Auftakt machten die Männer in der Pendelstafette ohne Stab, gefolgt vom Mixedteam in derselben Kategorie. Et voilà: Beide Teams qualifizierten sich souverän für den Halbfinal. In der Pendelstafette mit Stab starteten die Männer dann gar mit zwei Teams, die Frauen mit einem und die schnellsten Beine zusammen noch im Mixedteam. Die eine Männerstaffel verlor leider bereits im Vorlauf einen Stab, weswegen der Halbfinal ausser Reichweite lag. Die übrigen drei Teams durften jedoch bis zum Schluss vom Titel träumen. Ein Traum, der uns dieses Jahr in der Pendelstafette ohne Stab verwehrt blieb. Zu stark erwies sich die Konkurrenz in den

Halbfinals. Lange Zeit für Trübsal blieb allerdings nicht, drei Trophäen in den Bewerben mit Stab warteten noch auf ihre Abholer. Und wer dann an der Seitenlinie stand, kam so richtig auf seine Kosten. Bereits im Frauenfinal war die Spannung kaum auszuhalten, patzten doch gleich mehrere Teams, darunter leider auch die Thaynger Garde. In der Hoffnung auf weitere Fehler der Gegner wurde bis zum Schluss gesprintet was das Zeug hielt, gereicht hat es trotzdem nicht mehr, sodass wir letztlich „nur“ die bronzene Trophäe in Händen halten durften. Besser machten es unsere männlichen Kollegen. Dieser Final war allerdings an Dramatik kaum zu übertreffen. Nach einem Startfehler von Luca Garbin war die Verwirrung einigermaßen gross, als der Rückschuss - reglementarisch korrekt - nicht kam. Am wenigsten hiervon irritieren liess sich Luca selbst; zum Glück, denn trotz des satten Zuschlags kam keiner mehr an uns heran, sodass der erste Schweizermeistertitel des Tages nach einigem bangen Warten Tatsache war! Beflügelt hiervon begab sich zum Schluss noch das Mixedteam auf die Bahn, mit dem grossen Ziel, diesen Titel nach einem Jahr Unterbruch wieder nach Thayngen zu holen. Das liessen wir uns nicht zweimal sagen und sprinteten uns souverän zum Sieg! Mit drei Trophäen im Gepäck, zweimal Gold und einmal Bronze, nahmen wir die lange Heimreise unter die Räder. Aufgrund dessen musste auf einen Empfang zu Hause verzichtet werden, umso ausgelassener wurden die Titel aber im Car gefeiert. So lange die Reise ins Wallis auch war, sie hat sich voll und ganz gelohnt!

Nach dem gelungenen Saisonauftakt folgte die Feuerprobe für den ganzen Verein; der alljährliche **Fiirabig-Cup** in Fehraltorf stand an. Den Cup bestritten wir dieses Jahr mit den Sektionen Schaukelring, Hochsprung und Pendelstafette. Zusätzlich, aber ausserhalb des Cups, gab sodann die Recksektion ihr Können zum Besten. Als erste griffen die SchaukelringturnerInnen ins Geschehen ein. Es war sogleich auch die Premiere des neuen Programms unter der neuen Leitung von Sandro Russenberger und Nadine Güdel. Und die Premiere gelang: Eine 9.04 war das Resultat, für die bekannt strenge Benotung am Fiirabig-Cup ein sehr gelungener Auftakt. Als nächstes waren die SprinterInnen an der Reihe. Bei nasskühlem Wetter gelang alles andere als ein optimaler Lauf. So mussten wir nach langer Zeit am Fiirabig-Cup wieder einmal eine Note unter 10 unterzeichnen, es war die 9.88 und damit eine leise Enttäuschung. Hierfür blieb allerdings keine Zeit, denn der Fokus galt sogleich der Recksektion, zu welcher wir nach zweijährigem Unterbruch bzw. Ausprobieren der Gerätekombi, zurückkehrten. Obwohl es an der Routine nicht fehlen konnte, turnten wir doch auch in der Gerätekombi am Traditionsgerät Reck, schlichen sich ein paar Fehler ein, sodass letztlich 8.77 Punkte resultierten. Das Schlussfeuerwerk sollten nun die HochspringerInnen zünden. Bei starkem Regen eine fast unmögliche Aufgabe. Es blieb letztlich auch bei ein paar Raketen-sprüngen nach oben, im Gesamtergebnis aber resultierte nur eine 8.62. Damit wussten wir, dass auch dieses Jahr der Titel wohl ausser Reichweite lag. Umso gebannter spitzten wir unsere Ohren, als unsere Farben auch bei Platz 3 (die Rangverlesung beginnt jeweils von hinten) noch nicht genannt wurden. Für ganz vorne reichte es dann trotzdem nicht, aber der 2. Rang bei diesen durchgezogenen Leistungen liess uns ausgelassen feiern. Es scheint, als hätte der Regen nicht nur bei uns bessere Leistungen verunmöglicht.

Gänzlich einen Strich durch die Rechnung machte uns der Regen am **Chläggicup**. Der Dauerregen zwang das OK zur Absage des 1. Durchgangs. Aufgrund diverser Absenzen unseren Teams im zweiten Umgang verzichteten wir darauf und reisten unverrichteter Dinge wieder heim, vorbei an diversen Feuerwehreinsätzen aufgrund des Starkregens. Die Aerobicsektion musste also weiter auf seinen ersten Einsatz 2016 warten.

Die GeräturnerInnen gaben derweil am **Munotcup** schon zum zweiten Mal ihr Können zum Besten. Es galt, den Schaukelring-Titel zu verteidigen und die Recksektion auch auf heimischem Boden wieder zu etablieren. An den Ringen gelangen allerdings keine optimalen Durchgänge, entsprechend war die Enttäuschung über den verlorenen ersten Platz und so richtig Freude über den zweiten Rang wollte trotz der Noten von 9.16 und 9.13 nicht aufkommen. Besser lief es am Reck. Die beiden Noten von 9.54 und 9.40 waren das verdiente Resultat. Einmal mehr standen uns nur die Buchthaler vor der Sonne.

Nach den Vorbereitungswettkämpfen ist vor den Turnfesten und dazwischen liegen die **Schaffhauser Meisterschaften im Vereinsturnen**. Dieses Jahr zeichnete Buchberg-Rüdlingen hierfür verantwortlich, wobei wir bereits am Freitagabend die 4x100m, die doppelte Bahnrunde und die Recksektion auf dem Munot zum Besten gaben und eine gute Basis für einen erfolgreichen Wettkampf legten. Bei fast schon gewohnt durchzogenem Wetter starteten wir dann tags darauf in aller Früh in den Wettkampf, warfen unsere Wurfkörper, gefolgt von ein paar unglaublichen Kugelweiten. Auch Tag 2 der SHMV war also lanciert. Die Hochspringer liessen sich hiervon anstecken und – man höre – profitierten für einmal von unserer, sagen wir mal mässig guten Trainingsgelegenheit in Thayngen. Der Anlauf musste auf etwa die Hälfte verkürzt werden und führte gleich über mehrere Untergründe. Man könnte da schon fast von einem Thaynger Heimvorteil sprechen, jedenfalls haben wir die Latte für die nachfolgende Konkurrenz enorm hoch gelegt. Danach dislozierten wir in den oberen Teil Rüdlings, wobei man hierbei schon fast von einer Bergwanderung sprechen könnte. Weiter gings mit den Aerobic Ladies, welche endlich zu ihrer Saisonpremiere kamen und die Turnhalle so richtig einzuheizen wussten. Danach gings schnurstracks zum Weitsprung, wo zwar alle solide Weiten sprangen, über sich hinaus vermochte aber niemand zu wachsen. Mehr als solide sprinteten wir dann aber gleich mit zwei Teams die Pendelstafette auf den Platz, man durfte gespannt sein, wohin uns die fulminanten Zeiten in der Endabrechnung führen würden. Nach einer verdienten Mittagspause läuteten die SchaukelringturnerInnen den Nachmittag ein. Das grosse Risiko des OK, das Outdoor-Ringgerüst trotz einigermassen unsicherer Wetterlage aufzustellen, zahlte sich aus. Unsere TurnerInnen zeigten einen schönen Ablauf vor herrlicher Kulisse, dem geschulten Auge stach aber doch der eine oder andere Fehler ins Auge. Das Leiterteam jedenfalls zeigte sich nicht vollends zufrieden mit dem Auftritt. Zu unserer aller Freude fanden die abschliessenden Disziplinen Hochweitsprung und Fachtst dann wieder gefühlte 300 Höhenmeter weiter unten statt, zumindest das Einlaufen erübrigte sich hierbei schon fast. Wie immer fand die nur selten absolvierte Disziplin Hochweitsprung sowohl bei den Fans als letztlich (im Training zeichnete sich dies noch

nicht ab...) den AthletInnen grossen Anklang und es gelangen auch viele gute Sprünge. Im Fachtest dann missfiel die erste Aufgabe leider, zu viele Ballverluste mussten verzeichnet werden. Angestachelt vom tobenden Rest des Vereines an der Seitenlinie wuchsen die FachtestlerInnen in der zweiten Aufgabe aber nochmals über sich hinaus, so dass sich das Endresultat durchaus sehen lassen durfte. Es folgten die gefühlten 300 Höhenmeter hinauf zum Hauptplatz und dann galt der ganze Fokus den kantonalen Pendelstafetten. Die Frauen, seit 2008 ungeschlagen, machten den Auftakt und dieser gelang nach Mass. Es galt nur noch abzuwarten, was die 2. Serie machte, die mitgestoppten Zeiten verhofften allerdings sehr Gutes. Weniger gut lief es dann unseren Männern. Die bis 2013 anhaltende Siegesserie konnten wir auch dieses Jahr nicht wieder ins Leben rufen, die Ziellinie wurde nur als Dritter überquert. Die Enttäuschung hielt allerdings nur kurz an, denn sogleich folgte die Rangverkündigung und die verhies eigentlich nur Gutes für uns: Im Ergebnis resultierten 7 Siege, 5 zweite und 2 dritte Plätze und einmal mehr das Prädikat des erfolgreichsten Vereins des Kantons (für die detaillierten Resultate verweise ich auf die Tabelle auf den Folgeseiten). Die Hauptprobe für das Turnfest durften wir durchaus gelungen nennen.

Und eben dieses Turnfest liess dann auch nicht lange auf sich warten. Mit einer rekordverdächtigen Schar an TurnerInnen reisten wir ans **Einzel-Wochenende des RTF Wetzikons** und wussten den Ranglisten unseren Namen aufzudrücken. Den Auftakt machten die Turnwettkämpfer um Ariane Gfeller, Melani Müller, Andrea Schalch, Sibylle Kienast und Roger Bühler, unser Ehrenmitglied, der uns nach längerer turnerischer Absenz wieder einmal die Ehre erwies. In der starken Konkurrenz behaupteten sich unsere Grünen sehr gut, Andrea, Melani und Sibylle sicherten sich gar eine der begehrten Auszeichnungen. Linda Surber nahm den Schwung ihrer KollegInnen gleich mit und zauberte eine hervorragende Performance auf den Turnhallenboden, welche mit der super Note von 9.62 und der silbernen Medaille belohnt wurde. Davon nicht genug turnt Linda seit diesem Jahr zusammen mit Julia Farner auch in der Paarkonkurrenz mit. Die Premiere war von einigen Unsicherheiten begleitet, trotzdem zeigten sich die beiden Debütantinnen mit 9.17 Punkte zufrieden. Mit Debüts ging es dann auch gleich auf der Leichtathletikanlage weiter. Carina Waldvogel mischte erstmals im 7-Kampf mit, Kevin Lenhard seinerseits im 10-Kampf, begleitet von Bruder und Routinier in der Königsdisziplin Marc Lenhard. Daneben vertrat Lukas Fendt unsere Reihen im 6-Kampf, Vera Fendt und Miriam Bosshard im 4-Kampf und Patrick Lenhard im 5-Kampf der Senioren. Es gelangen trotz – wie könnte es anders sein – regnerisch kühlem Wetter einige sehr gute Leistungen, sodass Miriam und Carina in ihrer jeweiligen Kategorie vom zweitobersten Treppchen winken durften und Vera, Kevin und Lukas die vorderen Auszeichnungsränge belegten. In der Gerätehalle gaben derweil Beni Schalch (K6) und Sandro Russenberger (K Herren) ihr Einzel-Comeback; eine Augenweide. Insbesondere Sandro vermochte auch das Kampfgericht zu überzeugen, musste er sich doch nur dem Schweizermeister in dieser Kategorie geschlagen geben. Beni klassierte sich im Mittelfeld in einer starken Konkurrenz. Dieser mussten sich auch Andrea Schalch, Giulia Gabrieli und Sina Netzhammer stellen, welche aber ihrerseits gelungene Übungen zeigten, wenn es dieses Jahr auch noch nicht

für eine Auszeichnung reichte. Mit vier Silbermedaillen und sieben weiteren Auszeichnungen im Gepäck reisten wir heim, um uns noch den letzten Schliff fürs Sektionswochenende zu holen.

Gewappnet für diese Aufgabe griffen wir eine Woche später am **Sektionswochenende** also wieder ins Wetziker Wettkampfgeschehen ein. Das Wetter einmal mehr: Regnerisch, kühl, ach ja, ein kleiner Sturm erwies uns auch noch die Ehre. Nach dem Einrichten des Nachtlagers waren es die Pendelstafetten- und die Schaukelringsektionen, welche den Wettkampf lancierten. Ein kleiner Dämpfer zu Beginn waren die 8.99 Punkte bei den SchaukelringturnerInnen. Auch 9.67 Punkte in der Pendelstafette sehen auf dem Papier etwas schwach auf, die Tatsache, dass sämtliche Jungturner ihre Turnfestpremiere feierten und wir gleich mit 16 AthletInnen an der Linie standen, relativieren diese Zahl allerdings. Im 2. Wettkampfteil sollte es dann mit Reck, Wurfkörper und Hochsprung weitergehen. Petrus fegte aber just zu dieser Zeit so richtig über Wetzikon. An Wettkämpfe draussen war nicht zu denken, wir flüchteten uns unter die Zelte und warteten, währenddessen zumindest die ReckturnerInnen im Schärmen einen sehr gelungenen Auftritt zeigten, belohnt mit der Note 9.29. Als die Wettkampfleitung die Anlagen wieder freigab waren sämtliche Anlaufmarkierungen verschwunden und die Muskeln im Dämmermodus. Wir gaben unser Bestes, aber wie zeitgleich der Schweizer Nati in Frankreich gelang auch uns kein Exploit mehr. Sowohl die Hochsprung- als auch die Wurfkörpersektion blieben mit 9.00 bzw. 8.50 deutlich unter den Erwartungen. Im dreiteiligen Vereinswettkampf bleibt allerdings nicht lange Zeit für Trübsal, schliesslich standen fast alle Vereinsmitglieder auch im abschliessenden Wettkampfteil nochmals im Einsatz. In der 800m-Sektion mussten diverse Läufer kurzfristig einspringen, das fehlende Training zeichnete sich im Resultat von 8.45 Punkte denn auch deutlich ab. Auch die 9.22 Punkte der FachtstlerInnen entsprachen nicht den Erwartungen. Besser lief es den WeitspringerInnen, welche eine sehr gute Note von 9.29 zur Gesamtwertung beisteuerten. Und dann kam doch noch der ganztags erwartete Exploit: 9.25 Punkte in der Team Aerobic, das eine oder andere Freudentränchen gab's ob dieses neuen Vereinsrekords, wow. Alles in allem blieben wir aber unter den Erwartungen, letztlich resultierte mit einem Punktetotal von 27.58 der 9. Rang in der sehr starken zweiten Stärkeklasse. Der TV wäre aber nicht der TV, hätte er sich hiervon die Laune verderben lassen. Bei tropischen Temperaturen im Zirkuszelt (trotz des Sauwetters draussen) feierten wir an vorderster Front mit, bevor es nach einer kurzen Nacht für die SprinterInnen nochmals Nagelschuheschnüren hiess, welche sich noch in der Pendelstafettenmeisterschaft massen. Es galt, sturme Köpfe in stürmische Läufe umzumünzen, was uns ganz gut gelang. Am Ende resultierte ein super 2. Platz, direkt hinter dem amtierenden Schweizermeister Eschenbach und vor dem grossen Mels. Mit den gelungenen Schlussvorführungen liessen wir das Wochenende schliesslich ausklingen, bevor es müde und mit einer Tasche voller nassen Sachen nach Hause ging.

Auch in den Sommerferien wurde mehr oder weniger fleissig trainiert, vor allem aber kamen auch die gemütlichen Vereinsstunden nicht zu kurz, bevor im August die **Teammehrkampfmeisterschaften** anstanden. Die Teams wählen acht der

folgenden Disziplinen: 100m, 200m, 400m, 100 bzw. 110m Hürden, Kugel, Speer, Wurfkörper, Schleuderball, Diskus, Hochsprung, Weitsprung. Wir gingen mit zwei Mixed Teams an den Start, wobei pro Disziplin das jeweils beste Männer- und Frauenresultat in die Wertung kam. Eines der Teams versuchte sich erstmals über die Kurzhürden und das Wagnis zahlte sich aus. Bereits zur abschliessenden Américaine-Staffel (1500m frei einteilbar) startete Thayngen 1 aus der Führungsposition. Mit Laufbestzeit war der Tagessieg damit besiegelt, Thayngen 2 erkämpfte sich in einem starken Teilnehmerfeld den 5. Platz. Und fürs Protokoll: Das Wetter war regnerisch und kühl.

Und das blieb es auch für den letzten Wettkampf der Saison 2016, der sehnlichst erwartete **LMM-Final** in Riehen/BS. Gleich mit vier Teams gelang dieses Jahr die Qualifikation (TV Thayngen Frauen und U20, LV Schaffhausen Aktive und Senioren). Trotz garstiger Temperaturen stellte das Wetter im Gegensatz zum Hagel während des Qualiwettkampfes eine deutliche Wetterbesserung dar und so traten die Senioren der LV Schaffhausen und eine kleine Fanggemeinschaft am Samstag den Weg in Richtung Nordwestschweiz an. Es sollte sich lohnen, man wurde aber um Geduld gebeten. Nach fast einer Stunde Verspätung und einem Fehlstart konnten die Herren die ersten 100m des Wettkampfes dann doch noch unter die Füsse nehmen und winkten sogleich von der Spitze der Zwischenrangliste. Die Kugelleistungen vermochten diesen Spitzenplatz erwartungsgemäss nicht zu verteidigen, die Hoffnungen lagen nun auf den Sprungdisziplinen. Dort allerdings fehlte das nötige Wettkampfglück, sodass der abschliessende 1000m-Lauf aus der 1. Lauerposition in Angriff genommen wurde. Die LV Schaffhausen machte dann auch Sekunde um Sekunde gut, am Ende reichte es trotzdem nicht ganz. Der 2. Platz ist aber auf jeden Fall ein grosser Erfolg. Am Sonntag dann ging es für die Jungmannschaft und die Aktiven um die Wurst. Die Frauen zeigten solide 100m-Leistungen, die Schwestern Fendt taten dies auch in der Kugel, wogegen der Rest der Mannschaft hier nicht überzeugte. Im Weitsprung dann musste Carina Waldvogel verletzungsbedingt die Segel streichen, die verbliebenen fünf Frauen setzten jedoch gute Sprünge in den Sand. Auf den abschliessenden 800m-Lauf musste ebenfalls verletzungsbedingt dann auch noch Alena Bareiss verzichten, unbeeindruckt spulden die übrigen vier aber ihre Runden ab, sodass letztlich der hervorragende 4. Rang resultierte. Fast zeitgleich startete die U20-Mannschaft in den Wettkampf. Für sie galt es, erste Erfahrungen auf nationaler Ebene zu sammeln. Mit nur einem Athlet im U20-Alter, der Rest eigentlich noch U18-startberechtigt, war eine Platzierung auf den vorderen Rängen ausser Reichweite. Die Jungs zeigten allerdings einen engagierten und beherzten Wettkampf und dürfen dank einiger persönlicher Bestleistungen auf einen gelungenen Auftakt ihrer LMM-Karriere zurückblicken. Mit viel mehr Routine, vor allem aber grossen Ansprüchen reisten die Männer der LV Schaffhausen nach Riehen. Nach einem dritten und einem zweiten Platz in den Vorjahren war der Sieg das erklärte Ziel der eingeschworenen Mannschaft. Und dieses verfolgten sie unerschrocken. Die 100m legten sie erwartungsgemäss schnell zurück, die Konkurrenz war gewarnt. Die Jungs peitschten sich gegenseitig zu Höchstleistungen und holten alles aus sich heraus, was bei diesem ungemütli-

chen Wetter überhaupt herauszuholen war. Es war vor allem der unbändige Teamgeist der beeindruckte. Und so wussten wir, dass dies heute der grosse Tag sein könnte, wenn die Punkte nun über die zweieinhalb Bahnrouden gebracht werden. Es war dann auch eine Teamleistung sondergleichen, wie diese 1000m abgespult wurden und im Ziel – nach banger Sekunden – stellte sich die grosse Erleichterung ein, ganz Grosses geschafft zu haben: Zum ersten Mal überhaupt brachte ein Schaffhauser Team den LMM Titel heim! Die Freude war riesig und es gab niemanden, der im vollgestopften Zug nach Hause nichts von diesem Triumph mitbekommen hätte. Unsere daheimgebliebenen Fans und der SHTV empfingen uns mit viel Applaus, Apéro und Lobreden. Es war ein versöhnlicher Abschluss einer nicht ganz optimal verlaufenen Saison.

Der letzte Outdoor-Saisonauftritt aber folgte erst noch: Der Auflauf der Reiatmer Gladiatoren. Neben den Männern im Fussball kämpften dieses Jahr auch die Frauen im Korbball um Punkte. Aber die Damen und Herren des DTV/TV Unterer Reiat kämpften dieses Jahr definitiv besser; sowohl im Korb- als auch im Fussball mussten wir als Verlierer des **Reiatderby** vom Platz. Neben dem Platz aber folgte der gemütliche Teil des Abends und da schlugen wir uns mindestens so gut.

Neben all diesen Mannschafts- und Vereinsresultaten machten auch einige **Einzelturner** an Gerätemeisterschaften, LA-Einkampfmeisterschaften oder auch am Werfercup mit guten Leistungen auf sich aufmerksam. Hierauf einzugehen würde den Rahmen des Jahresberichts allerdings sprengen. Trotzdem ganz herzliche Gratulation zu diesen Leistungen.

Die Saison 2016 begann mit drei Trophäen an den Schweizermeisterschaften in der Pendelstafette fulminant, mit dem Sieg am LMM-Final endete sie auch so. Dazwischen gab es viel Erfreuliches, aber auch einiges, was wir nächstes Jahr besser machen können und werden. Ich freue mich sehr, dass wir hierbei einerseits auf viel Routine und Erfahrung zurückgreifen und uns andererseits vom frischen Wind unserer vielen neuen jungen TurnerInnen inspirieren lassen dürfen. Vor allem aber dürfen wir dank einem sehr gut ausgebildeten Leiterteam auf bestes Know-How vertrauen und damit die Basis für weitere Erfolge schaffen. Ganz herzlichen Dank euch allen für euren unermüdlichen Einsatz!

Mit dem Internationalen Turnfest in Berlin und den Schweizermeisterschaften im Vereinsturnen auf heimischem Boden warten in der neuen Saison zwei besondere Leckerbissen auf uns. In diesem Sinne: Auf ein abenteuerliches und erfolgreiches 2017!

Eure Hauptleiterin

Carina Waldvogel



## Trainingsstatistik TV Thayngen 2016

	Name	Vorname	%14	%15	%16	+/-	Bemerkung	Funktion
1	Bosshard	Miriam	91	90	96	+		Leiterin GR, RE
1	Lenhard	Kevin	73	90	96	+		Hauptleiter LA
3	Güdel	Nadine	92	88	92	+		Leiterin SR
4	Schalch	Andrea	86	92	90	-	Verletzung	Hauptleiterin GR, Tae, SHTV Ressort Tae
5	Lenhard	Marc	92	93	86	-		
5	Waldvogel	Carina	70	88	86	-		Hauptleiterin Aktivriege
7	Russenberger	Sandro	71	83	84	+		Leiter SR
7	Miklo	Corine	61	77	84	+		Präsidentin
9	Gfeller	Ariane	80	86	81	-		Leiterin GR
10	Widmer	Stefan	29	40	80	+		
11	Hübscher	Bettina	86	73	79	+		Leiterin GR
12	Zürcher	Benjamin	64	90	72	-		Leiter Jugi, LA
12	Surber	Linda	73	75	72	-		Leiterin GR, RE
12	Netzhammer	Sina		10	72	+		Geräteriege
15	Müller	Melani	74	67	68	+		Leiterin MR, Aktuarin
15	Schneider	Lorena	56	53	68	+	Studium	
17	Fendt	Lukas	67	73	67	-		Leiter LA
18	Bosshard	Sina	70	77	64	-	Studium	Leiterin GR
18	Aeberhard	Pascal	55	73	64	-		Hauptleiter Jugi & MR, FTA
18	Farner	Julia	80	60	64	+	Ausland	J&S Coach
21	Fendt	Vera	67	57	63	+		
22	Schalch	Benjamin	64	32	62	+	Weiterbildung	Leiter Jugi, Mat.-Chef
23	Geier	Giulia	83	72	59	-		
24	Lenhard	Patrick	76	63	50	-		
25	Brütsch	Patrick	61	28	49	+	Studium	Kassier
26	Gabrieli	Giulia		8	48	+		Geräteriege
27	Stamm	Martin	62	42	47	+		
28	Würms	Andreas	80	65	46	-		
28	Hübscher	Raphael	47	40	46	+		Leiter J&S
28	Leu	Michael	48	67	46	-		
31	Stocker	Niclas	55	25	45	+		Leiter Jugi
32	Meier	Andreas	44	27	42	+		
32	Fendt	Laurin		17	42	+		
34	Matthews	Etta		25	40	+	bis Juli	
34	Müller	Noel		12	40	+		J&S
36	Storrer	Laura	29	68	39	-	bis Juli	
37	Aeberhard	Dominic	44	12	36	+		Leiter Jugi
38	Bareiss	Alena	80	63	34	-	Ausland, Studium	Kommunikationsverantwortliche
38	Winzeler	Simon		13	34	+		J&S
40	Schalch	Tobias	18	22	33	+		Mat.-Chef Stv.
41	Winzeler	Domink		7	32	+		J&S
42	Kienast	Sibylle	85	65	31	-		Leiterin GR
42	Zoller	Irina			31			Geräteriege
44	Mäder	Dunja		12	29	+	Arbeit	
45	Schmid	Leana			27			Geräteriege
46	Lenhard	Romana	42	55	23	-	Verletzung	Leiterin J&S/MR
47	Schwyn	Leandro	45	18	21	+		
47	Imthurn	Cédric		18	21	+		J&S
49	Müller	Florian	30	28	19	-		
50	Meier	Martin	19	10	13	+	Verletzung	SHTV Ressort LA
51	Fuchs	David			12		ab Oktober	
52	Schwyn	Livia	83	8	10	+		
53	Schwyn	Raphael	30	17	9	-	Verletzung	
53	Winzeler	David			9		Verletzung	
55	Garbin	Luca	15	3	8	+		
56	Saugy	Martial	3	2	4	+		
57	Lauber	Lisa	70	53	3	-		
57	Mühlebach	Laura	26	47	3	-	bis Februar	
57	Leu	Gaby	58	43	3	-		Leiterin GR
60	Imthurn	Dominic	2	18	2	-	Verletzung	
60	Stamm	Christoph	21	15	2	-	Arbeit	
60	Zürcher	Saskia			2			J&S
Ø Turner pro Training			31,2	28	28,6			

## Resultate Wettkampfsaison 2016

In Klammern: Vorjahresplatzierung/-note

### Unihockey

Anlass	Team	Rang
SHTV Unihockey-Meisterschaft	Blackhawks	3 (2)

### STV Pendelstafetten Meisterschaften in Naters/VS

Sektion	Turner	Note	Rang
Pendelstafette 80m ♀♂	8	10.12 (9.91)	4 (3)
Pendelstafette 80m ♂	8	8.72 <sup>1</sup> (-)	6 (-)
Pendelstafette mit Stab ♀♂	6	9.97 (9.76)	1 (4)
Pendelstafette mit Stab ♀ I	6	9.71 (-)	1 (-)
Pendelstafette mit Stab ♀ II	6	8.90 (-)	9 (-)
Pendelstafette mit Stab ♂	6	9.35 <sup>3</sup> (-)	3 (-)

<sup>1</sup>Halbfinal. Vorlauf: 9.00

<sup>2</sup>Finaldurchgang mit Zeitzuschlag von 2sec. Halbfinal: 9.82

<sup>3</sup>Finaldurchgang mit Zeitzuschlag von 2sec. Vorlauf: 9.72

### Fiirabig-Cup in Fehraltorf

Sektion	Note	Rang
Pendelstafette*	9.88 (10.09)	1 (1)
Hochsprung*	8.63 (8.81)	17 (14)
Reck	8.77 (8.21)	14 (25)
Schaukelring*	9.04 (8.94)	7 (10)
*Fiirabig-Cup	27.55 (27.02)	2 (4)

### Munotcup in Schaffhausen

Sektion	1. Durchgang	2. Durchgang	Total	Rang
Schaukelringe	9.16 (9.30)	9.13 (9.38)	18.29 (18.68)	2/8 (1/3)
Reck	9.54	9.40	18.94	2/3

### SHMV in Rüdlingen

Sektion	Note	Rang
Pendelstafette Sektion	10.00 (10.00)	1/26 (1/31)
Hochsprung	9.83 (9.33)	1/15 (1/19)
Reck	9.09 (-)	2/5 (-)
Schaukelring	9.04 (9.18)	2/3 (1/3)
4x100m	9.74 (9.88)	1/13 (1/14)
800m	8.72 (-)	1/5 (-)
Hochweitsprung	8.67 (8.42)	1/2 (1/7)
Kugelstossen	9.54 (-)	1/20 (-)
Weitsprung	9.54 (9.81)	2/25 (2/24)
Wurfkörper	9.33 (9.34)	2/25 (2/27)
Team Aerobic	8.88 (8.78)	2/6 (3/5)
Kant. Pendelstafette ♀	-	1/7
Kant. Pendelstafette ♂	-	3/4
Fachtest Allround	9.36	3/16 (1/15)

### Weitere Platzierungen SHMV

Sektion	Note	Rang
4x100m II	8.76 (8.57)	6/13 (9/14)
4x100m III	7.99 (-)	10/13 (-)
Pendelstafette Sektion II	8.83 (9.60)	7/26 (11/31)
Weitsprung II	8.24 (-)	12/25 (-)
Wurfkörper II	7.95 (6.74)	11/25 (23/27)
Kugelstossen II	7.86 (-)	9/20 (-)

### RTF Wetzikon

#### 3-teiliger Vereinswettkampf

Stärkeklasse	Sektion	Turner	Note	Gesamt-note	Rang
2 mit 28 Turnern pro Wettkampfteil (-)	Schaukelring	12 (11)	8.99 (9.57)	27.58 (28.12)	9/16 (4/22)
	PS 80m	16 (16)	9.67 (10.00)		
	Hochsprung	5 (5)	9.00 (9.30)		
	Wurfkörper	5 (5)	8.50 (9.19)		
	Reck	13 (14)	9.29 (9.03)		
	FTA	12 (11)	9.22 (9.64)		
	Team Aerobic	10 (12)	9.25 (8.62)		
	Weitsprung	5 (6)	9.29 (9.15)		
	800m	4 (4)	8.45 (9.73)		

In Klammern Vergleich mit KTF Dörflingen

**LA TMM in Schaffhausen**

Kategorie	Punktzahl	Rang
Aktive Mixed 1	12'690	1/6
Kevin Lenhard, Lukas Fendt, Noel Müller, Vera Fendt, Miriam Bosshard, Carina Waldvogel		
Aktive Mixed 2	10'416	5/6
Marc Lenhard, Patrick Lenhard, Laurin Fendt, Melani Müller, Sina Bosshard, Alena Bareiss		

**LMM Final in Basel**

Team	Punktzahl	Rang schweizweit
LV Schaffhausen ♂ Aktive	15'505 (15'448)	1 (2)
Kevin Lenhard, Lukas Fendt, Claudio Wäspi (TV StRh), Lukas Felix (TV StRh), Samuel Gampp (TV Bü), Enrico Güntert (TV Bü)		
LV Schaffhausen ♂ Senioren	12'375 (11'532)	2 (3)
Stefan Widmer, Marc Lenhard, Patrick Lenhard, Reto Honegger (TV Bü), Patrick Honegger (TV Bü)		
TV Thayngen ♀	9'109 (8'480)	4 (6)
Miriam Bosshard, Sina Bosshard, Vera Fendt, Corina Fendt, Alena Bareiss, Carina Waldvogel		
TV Thayngen ♂ U20	10'551 (-)	9 (-)
Laurin Fendt, Noel Müller, Simon Winzeler, Dominik Winzeler, Cédric Imthurn		



## Jahresbericht der Jugendriege Thayngen 2016

### Mitgliederbestand per 31.12.2016

Jugendriege:	25 Knaben
Mädchenriege:	40 Mädchen
J&S Riege:	9 Knaben
	<u>3 Mädchen</u>
Total:	77 Kinder

### Leitung 2016

Hauptleitung:	Pascal Aeberhard
Leiter Jugendriege:	Benjamin Schalch Benjamin Zürcher Pascal Aeberhard Niclas Stocker
Aushilfsleiter:	Sandro Russenberger Marc Lenhard Dominic Aeberhard Leandro Schwyn
Leiter/innen J&S Riege:	Romana Lenhard Raphael Hübscher
Leiterinnen Mädchen:	Larissa Winzeler Sandra Müller Melani Müller Romana Lenhard

## Jahresprogramm 2016

<b>Datum</b>	<b>Wettkampf/Anlass</b>	<b>Ort</b>
22.05.2016	Leichtathletik – Schülermeisterschaften	Munotsportanlagen
11./12.06.2016	Jugendturntag	Neuhausen
21.08.2016	UBS Kids Cup Kantonalfinal	Munotsportanlagen
04.09.2016	Regionalspieltag	Ramsen
09.09.2016	Final Regionalspieltag	Hallau
25./26.11. 2015	Turnshow	Thayngen
09.12.2016	Juginight	Thayngen

## **Jahresrückblick 2016**

Das Jahr 2016 war für die Jugendriege ein erfreuliches Jahr, was den Mitgliederbestand angeht. Im Vergleich zu den Vorjahren hatten wir grossen Zuwachs bei den jüngsten Kindern, was uns sehr erfreut. Dies ist ein Zeichen, das wir mit der Jugendriege auf dem richtigen Weg sind und den Kindern ein gutes Programm anbieten.

So viele Kinder in der Halle und an den Wettkämpfen zu betreuen und zu unterstützen ist eine Herausforderung, die ich alleine nicht bewältigen könnte. Ich war immer froh zu wissen, dass ich ein gutes Leiterteam im Rücken hatte, welches mich tatkräftig unterstützte.

Besten Dank für euren tollen Einsatz zum Wohle der Jugendriege.

### **Leichtathletik Schülermeisterschaften UBS Kids Cup**

Dass die Schülermeisterschaften gleichzeitig mit dem Slow-Up stattfanden, spiegelte sich in den Teilnehmerzahlen der Jugendriege wieder. Einige starteten aufgrund der Terminkollision leider nicht am Wettkampf.

Für alle diejenigen, die am Wettkampf teilnahmen wartete ein spannender Wettkampf um eine Teilnahme am Kantonalfinal. In den LA-Disziplinen - Ballwurf, Weitsprung und 60 m - wurde um die Qualifikation in den Final gekämpft. Einige Athleten starteten zusätzlich noch in den Disziplinen 1000m, Hochsprung und Kugelstossen, da wurde der Kantonsbeste auserkoren.

Wir dürfen auf einen erfolgreichen Wettkampf zurückblicken, mit diversen sehr guten Rangierungen.

### **Jugendturntage in Neuhausen**

Nach dem speziellen Jugendturntag während dem Kantonalturnfest in Dörflingen letztes Jahr, fand der Jugendturntag dieses Jahr wieder im gewohnten Rahmen statt.

Bei widrigen Wetterbedingungen wurde in Einzel-, sowie Gruppenwettkämpfen um Medaillen und Auszeichnungen gekämpft.

Die Knaben starteten am Samstag, je nach Alter in den Einzeldisziplinen: Sprint, Crosslauf, Hochsprung, Kugelstossen, Weitsprung, Ballwurf, Boden, Minitramp und Reifenspringen. Am Nachmittag fanden die Mannschaftsdisziplinen in der Pendelstafette und dem Tauziehen statt.

Am Sonntag galt es für die Mädchen ernst. Nachdem am Morgen die Einzelwettkämpfe absolviert wurden, galt es während der Mittagszeit noch den Geschicklichkeitslauf zu absolvieren. Am Nachmittag rannten dann die Mädchen in der Pendelstafette gegen die anderen kantonalen Vereine um den Titel.

## **Kantonalfinal UBS Kids Cup**

Wie bereits in den vergangenen Jahren durften wir auch in diesem Jahr wieder mit einigen Kindern an den Kantonalfinal nach Schaffhausen reisen. In den Disziplinen Weitsprung, 60 m und Ballwurf wurde um den Einzug ins Schweizer Final im Letzigrund gekämpft. Bei einem sehr starken Teilnehmerfeld bestätigten unsere Athleten ihre guten Ergebnisse.

Sehr erfreulich ist die Qualifikation zur Finalteilnahme am Schweizerfinal in Zürich von Andrina Raguth. Sie konnte sich gegen die restlichen aus dem Kanton Schaffhausen behaupten und ihr Können im Letzigrund zeigen.

## **Spieltag Ramsen**

Der diesjährige Spieltag führte uns ins nahe Ramsen.

Wir starteten mit verschiedenen Mannschaften in den Kategorien Korbball, Minikorbball und Ringball. Die Kinder kämpften um jeden Ball und gaben ihr Bestes bei jedem Spiel das zu absolvieren war. Leider reichte es am Schluss des Tages nur einer Mannschaft für den Finaleinzug.

Unsere Jungs der J&S Riege starteten in Hallau am Final und versuchten sich gegen die anderen fünf Teams durchzusetzen. Leider fehlte das nötige Wettkampfglück um sich nach ganz vorne zu kämpfen und es resultierte eine Rangierung im Mittelfeld der Finalteilnehmer.

## **Turnshow**

Mit einem neuen Programm und dem Motto „CIS, Chaoten im Sondereinsatz“ nahmen wir die diesjährige Turnshow in Angriff.

Unsere Riegen zeigten zu den Themen Chapf, Polizei und Jugendraum tolle Vorführungen. Wir bewiesen unser Können beim Stufenbarren, dem Minitrampolin, Boden und Tanzeinlagen.

Ich danke den Leitern fürs Vorbereiten der super Vorführungen.

## **Juginight**

Die Juginight, die wir dieses Jahr seit langem wieder einmal durchgeführt haben, war aus Sicht des Leiterteams ein riesen Erfolg. Wenn man die Anzahl Kinder, die wir in der Turnhalle hatten, betrachtet, waren es ca. 2/3 der gesamten Riege, die am Spieltournament teilnahmen. Als Abschluss des Abends ging es auf die Suche nach dem Samichlaus, welchen wir dann auch fanden. Beim gemütlichen Ausklang mit Schoggi, Nüssli und Orangen konnten wir das vergangene Jahr nochmals Revue passieren lassen. Übernachtet wurde dann in der Zivilschutzanlage unter der Turnhalle.



Am Morgen gab es ein reichhaltiges Frühstück, zu welchem auch die Eltern eingeladen waren. Wir durften an diesem Samstagmorgen fast 100 Personen verpflegen.

An dieser Stelle möchte ich mich nun noch bei den Eltern für das dem Leiterteam entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken. Auch dank Ihrer Hilfe ist es uns möglich, mit den Kindern die Wettkämpfe und Anlässe zu bestreiten.

Zu guter Letzt nochmals ein riesen Dankeschön an alle Leiterinnen und Leiter der Jugendriegen Thayngen. Trotz Arbeit, Schule, Ehepartner, Freund/in, Militär, Weiterbildungen, Prüfungen und anderen Hobbies, bringt ihr es fertig, jede Woche aufs Neue die Kinder und Jugendlichen für den Sport zu animieren und zu begeistern. Merci für euren nicht selbstverständlichen Einsatz!!

### **Jahresprogramm 2017**

<b>Datum</b>	<b>Wettkampf/Anlass</b>	<b>Ort</b>
21.05.2017	Leichtathletik – Schülermeisterschaften	Munotsportanlagen
10./ 11.06.2017	Jugendturntag	Schleitheim
August 2017	UBS Kids Cup Kantonalfinal	Munotsportanlagen
03.09.2017	Regionalspieltag	Beringen / Siblingen
08.09.2017	Final Regionalspieltag	Hallau
24./25.11.2017	Turnshow	Thayngen

Thayngen, im Januar 2017

Pascal Aeberhard

# Jahresbericht der Geräteriege Thayngen



## Die Geräteriege setzt sich zusammen aus:

Turnerinnen:	23	Leiter/Innen:	10
Turner:	3	Wertungsrichter/Innen:	4
Total:	26		

## Trainingszeiten:

K0 – K7	Mittwoch,	17.30 – 19.30 Uhr
K4 – K7	Donnerstag,	18.30 – 20.00 Uhr
K1 – K7	Samstag,	09.30 – 11.30 Uhr

## Das Leiterteam:

Andrea Schalch (Hauptleitung), Gaby Leu, Sibylle Kienast, Bettina Hübscher, Ariane Gfeller, Miriam Bosshard, Sina Bosshard, Linda Surber, Martina Würms und Roger Bühler

## Wertungsrichter:

Roger Bühler, Gaby Leu, Ariane Gfeller und Andrea Schalch

## Turnerinnen/Turner:

- K0: Lia Bresciani, Jérôme Brühlmann, Eileen Gloor, Benno Gwerder, Alina Wirthlin
- K1: Julie Flückiger, Alena Heller, Andrina Raguth
- K2: Kira Gloor, Ishell Müller, Juliette Winzeler
- K3: Imen Ben Ameer, Linda Müller, Iva Sotonica, Luis Sotonica, Leonie Staller
- K4: Janine Brandenberger, Vera Dübendorfer, Lena Müller, Amélie Perrinjaquet, Sarah Porstmann, Miika Schwaninger
- K5: Giulia Gabrieli, Sina Netzhammer, Irina Zoller, Leana Schmid

## Rückblick 2016

### Neujahrsturnen, 06.01.2016 in Thayngen

Eigentlich stand Ende 2015 wieder ein Weihnachtsturnen auf dem Jahresprogramm. Da aber an unserem dafür vorgesehenen Datum ein Schulanlass stattfand und so sehr viele Kinder gefehlt hätten, entschieden wir uns für ein Neujahrsturnen Anfangs 2016. So fand dieses am ersten Mittwoch im Januar statt. Viele Eltern, Geschwister, Grosseltern, Freunde und Bekannte sind gekommen, um den internen Wettkampf zu verfolgen. Dieser verlief reibungslos und am Ende durften die Gewinner und Gewinnerinnen Rosen entgegennehmen.

### **Frühlingswettkampf, 19.03.2016 in Schaffhausen**

Wie gewohnt findet Mitte März der Schaffhauser Frühlingswettkampf statt. Dieser erwies sich als sehr erfolgreich, konnten wir doch mit einem Podestplatz, vier Auszeichnungen und sogar einem Sieg wieder nach Hause reisen.

### **Team Cup, 15.04.2016 in Hemmental**

Der legendäre Team Cup by Night fand nun schon zum 7. Mal in der kleinen Halle in Hemmental statt. Um 19.00 Uhr durften unsere Kleinsten ihr Können unter Beweis stellen. Sie waren sehr konzentriert und motiviert und holten sich super Noten. Leider fielen aber zwei weitere Teammitglieder kurzfristig aus, weshalb sie sich mit dem letzten Platz zufrieden geben mussten, da vier Turnerinnen pro Gerät in die Wertung kommen. Auch drei weitere Teams durften später ins Gwändli schlüpfen und den Wettkampf absolvieren. Es resultierten noch zweimal der 6. sowie der 9. Schlussrang.

### **Turnfest, 18./19.06.2016 in Wetzikon**

Zum ersten Mal durften unsere Turnerinnen und Turner Turnfest-Luft schnuppern und zwar im zürcherischen Wetzikon. Es war ein grosses und tolles Turnfest. Im K1 bei den Jüngsten durften sogar zwei Turnerinnen eine Auszeichnung entgegennehmen. Ebenfalls im K2 durfte eine weitere Turnerin eine begehrte Auszeichnung um den Hals hängen lassen. Irina Zoller von der Kategorie 5 erturnte sich an ihrem dritten Einzel-Turnfest auch eine schöne Auszeichnung.

### **Ausflug, 13.08.2016 in Effretikon**

An diesem sonnigen Samstag ging es für uns mit dem Zug nach Sennhof-Kyburg. Von dort aus liefen wir zu Fuss durch den Urwald von Kyburg. Eigentlich wollten wir ja den Planetenweg begehen, doch die Beschilderung war eher Mangelware. Aus dem Walde gekommen, haben wir uns für den Bus entschieden und gingen dann in der Badi Effretikon Mittagessen. Nach dem feinen Essen, hiess es zuerst einmal „Wasserschlacht“ und die Rutschbahn, sowie den Sprungturm für uns einzunehmen. Eine Glace für jedes Kind gab es auch noch, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.

### **Trisa Cup, 03./04.09.2016 in Triengen**

In die zweite Saisonhälfte starteten wir am Trisa Cup im Kanton Luzern. Leider mussten wir kurzfristig zwei Abmeldungen entgegennehmen, weshalb wir nicht mit so vielen Turnerinnen nach Triengen fahren. Am Samstag starteten im K4 Vera und Lena, am Sonntag dann noch Sina, Irina und Giulia im K5. Die schweizweite Konkurrenz ist sehr stark, weshalb es leider zu keiner Auszeichnung reichte. Wir sind jedoch mit den Leistungen unserer Girls sehr zufrieden.

### **Kant. Gerätemeisterschaften, 24.09.2016 in Schaffhausen**

An den kantonalen Gerätemeisterschaften starteten wir dann mit allen Kids von K1-5. Alle konnten ihre Leistungen abrufen und zeigten solide Übungen an allen vier Geräten. In der kantonalen Wertung konnten wir hervorragende 5 Podestplätze gewinnen, in der Gesamtwertung holte sich Sina eine Auszeichnung im K5.

### **Kant. Trainingslager, 03.-07.10.2016 in Schaffhausen**

Schon zum dritten Mal in Folge fand in der Munothalle das beliebte kantonale Schaffhauser Trainingslager, welches durch Mats Steinacher vom TV Schaffhausen organisiert wurde, statt. Gaby Leu und Linda Surber haben das Leiterteam tatkräftig unterstützt und ihr Fachwissen an die Kinder weitergegeben. Fünf Kinder (Iva, Luis, Leonie, Linda und Sina) aus unserer Riege nahmen daran teil, hatten grossen Spass und lernten viele neue Elemente dazu.

### **Schweizermannschaftsmeisterschaften, 29./30.10.2016 in Kirchberg**

Dieses Jahr konnten sich aus unserer Riege gleich zwei Turnerinnen, nämlich Giulia und Irina, für das Schaffhauser K5-Team qualifizieren. Mit den anderen drei Turnerinnen vom TV Schaffhausen konnten sie sich zu einem super Team zusammenschweissen. Sie haben dafür hart trainiert und unterstützten sich am Wettkampf gegenseitig. Mit der Note 9.00 am Boden holte sich Giulia die zweitbeste Note des ganzen Teams des gesamten Wettkampfs! Mit einem Endresultat von 134.25 Punkten reichte es dann zum 24. Schlussrang. Ich möchte unseren zwei Turnerinnen nochmals ganz herzlichen gratulieren, macht weiter so.

### **Turnshow, 25./26.11.2016 in Thayngen**

Mit 15 Schauspieler und Schauspielerinnen geht diese Turnshow wohl in die TV-Geschichte ein. So viele haben sich wahrscheinlich noch nie für das Theater gemeldet. Es war eine unglaubliche tolle und lustig Zeit und die Turnshow war einfach nur erfolgreich. Dazu hat natürlich auch der Auftritt der Geräteriege beigetragen. Die Aufführung zum Thema Suppenküche in der Knorr-Fabrik kam beim Publikum sehr gut an. Wir zeigten viele Rollen, Handstände, Hebefiguren, tänzerische und akrobatische Elemente. Die Aufführung haben Giulia Gabrieli, Sina Netzhammer, Leana Schmid und Irina Zoller zusammengestellt, herzlichen Dank dafür.

### **Chlaushock, 07.12.2016 in Thayngen**

Anfangs Dezember kam uns Samichlaus und Schmutzli aus dem tiefen Schwarzwald besuchen. Einigen Kindern mussten mal wieder die Ohren geputzt werden, da sie den Leitern nicht immer gehorsam sind. Einige wurden für ihre Leistungen belohnt und für das Leiterteam hatte der Samichlaus sogar noch ein kleines Geschenk dabei. Viele Nüssli und Schöggeli wurden verzehrt, sodass der Boden danach gründlich geputzt werden musste und der Grittibänz durfte natürlich am Schluss auch nicht fehlen. Ein gemütlicher Abschluss zum Jahresende.

## **Auszug aus dem Jahresprogramm 2017**

18.03.	Frühlingswettkampf in Schaffhausen
07.04.	Team Cup by Night in Hemmental
16.-18.06.	Kant. Turnfest Aargau, Einzel
August	1-tägiger Ausflug
16.09.	SH-Kant. Meisterschaften in Schaffhausen
21.10.	Schwyzer Getu-Cup in Galgenen
28./29.10.	Schweizermannschaftsmeisterschaften in Bern
24./25.11.	Turnshow
20.12.	Weihnachtsturnen

## **Rücktritt**

Dieses Jahr haben wir zwei Rücktritte aus dem Leiterteam zu verzeichnen. Roger Bühler und Martina Würms verlassen die Geräteriege nun definitiv. Martina stand von 2005-2015 als Leiterin in der Halle und hat danach als Mami eine Pause eingelegt, weshalb sie uns seither leider nicht mehr unterstützen konnte.

Roger Bühler war von 2000-2009 Leiter, sowie von 2001-2008 Hauptleiter der Geräteriege. Auch er ist seit längerem, aus Distanzgründen, nicht mehr regelmässig in der Halle, unterstützt uns aber jeweils an Trainingstagen sowie als Wertungsrichter an den Wettkämpfen. Im Namen der Geräteriege möchte ich mich bei Euch zwei ganz herzlich für Euren riesigen Einsatz bedanken.

Auch ich selber werde nun nach vier Jahren im Amt die Hauptleitung schweren Herzens abgeben. Ich werde eine neue Herausforderung annehmen und freue mich extrem darauf. Ich durfte in den vergangenen vier Jahren unglaublich viele schöne, lustige und erfolgreiche Momente erleben. Dies vor allem auch dank meinem super, fantastischen Leiterteam. Alle sind immer topmotiviert, geben ihr Bestes und bemühen sich wirklich, einen tollen Job zu machen. Vielen, vielen herzlichen Dank! Meiner Nachfolgerin Miriam Bosshard wünsche ich nur das Allerbeste für dieses Amt. Viele Nerven, aber auch Zeit für sich und Erholung.

## **Neue Leiterin**

Leana Schmid hat sich dazu bereit erklärt, das Leiterteam als Hilfsleiterin zu unterstützen. Dafür hat sie mit dem Einzelturnen aufgehört und lehrt nun den Kleinsten die Grundhaltung und Grundelemente.

## **Dankeschön**

Ein grosses Dankeschön gilt meinem grandiosen Leiterteam, welches jede Woche freiwillig in der Halle steht, um unserem Nachwuchs unsere schöne und elegante

Sportart beizubringen und zu vermitteln. An dieser Stelle, nochmals herzlichen Dank für Euren grossartigen und unermüdlichen Einsatz!

Einen weiteren Dank geht an unsere vier Wertungsrichter, denn ohne sie wäre es nicht möglich, an den Wettkämpfen teilzunehmen.

Ich möchte noch allen Turnerinnen und Turner zu ihren erreichten Leistungen gratulieren und wünsche ihnen nur das Beste für die Zukunft und viel Elan für unseren schönen Turnsport.

Ich wünsche Euch nun allen ein erfolgreiches und gesundes 2017!

Thayngen, im Januar 2017

Andrea Schalch  
Hauptleiterin Geräteriege

## Jahresprogramm 2017 (provisorisch)

<b>Januar</b>	
20.	Unihockeyrunde
<b>Februar</b>	
17.	Generalversammlung TV Thayngen
18./19.	Skiweekend Flumserberg
<b>März</b>	
3./4.	FK LA-Kampfrichter
4.	Frühlingskurs Jugend & Aktive mit FK J&S Turnen / Fasnacht Thayngen
17.	Unihockeyrunde
18.	Frühlingswettkampf Geräteturnen in Schaffhausen
18./22.	LA Kampfrichter Grundkurs
25.	<i>Nacht Mixed Turnier Korbball in Bösingen</i>
<b>April</b>	
5.	Schlussitzung Unihockey
7.	Getu Team-Cup by Night Hemmental
21.-23.	Trainingsweekend in Thayngen (Freitag) und Romanshorn (Samstag/Sonntag)
28.	Fiirabig-Cup in Fehraltorf
<b>Mai</b>	
4.	Schiedsrichterkurs FTA in Hofen
7.	STV Meisterschaften Pendelstafette in Lachen/SZ
13.	Munotcup
17.	LA Einkampfmeisterschaften in Schaffhausen
20.	Chläggicup in Wilchingen
21.	Schülermeisterschaften (Organisator)
27.	SHMV in Neunkirch
??	LMM Qualifikation in ??
<b>Juni</b>	
3.-7.	Internationales Turnfest Berlin
10./11.	Jugendturntage in Schlaate
16.-18.	KTF Aargau Einzel (Achtung: Mehrzahl der Einzeleinsätze am Freitag)
24./25.	KTF Aargau Sektion
30.	Vereinsanlass
<b>Juli</b>	
7.	Turnstand
<b>August</b>	
19.	LA Team-Mehrkampfmeisterschaften in Schaffhausen
25.	Showtraining
31.	Werfercup in Schaffhausen
<b>September</b>	
3.	Spieltag
8.	Spieltag Final
9./10.	SM Vereinsturnen in Schaffhausen (teilweise mit Helfereinsatz)
16.	Kant. Meisterschaften Geräteturnen
21.	Präsidentenkonferenz
23./24.	LMM Final in St. Gallen
26.	Jugendkonferenz
30.9./1.10.	Turnfahrt
<b>Oktober</b>	
25.	Leiterkonferenz Aktive
28.	Herbstkurs Jugend mit FK J&S Kindersport
<b>November</b>	
4.	Herbstkurs Aktive
18.	Delegiertenversammlung SHTV in Schlaate
24./25.	Turnshow
<b>Dezember</b>	
1.	Chlaushock
<b>Februar 2018</b>	
16.	Generalversammlung TV Thayngen

## Turnerlied

Was ziehet so munter das Tal entlang?  
Eine Schar im weissen Gewand.  
Wie mutig brauset der volle Gesang,  
Die Töne sind mir bekannt.  
Sie singen von Freiheit und Vaterland,  
ich kenne die Scharen im weissen Gewand:

Hurra, hurra...  
du fröhliche Turnerschar

Es ist kein Graben zu tief zu breit,  
hinüber mit flüchtigem Fuss.  
Und trennen die Ufer der Strom so weit,  
hinein in den tosenden Fluss.  
Er teilt mit den Armen der Fluten Gewalt  
und aus den Wogen der Ruf noch erschallt:

Hurra, hurra...  
du fröhliche Turnerschar

So wirbt der Turner mit Kraft und Mut,  
mit Frührots freundlichem Strahl,  
bis spät sich senket der Sonne Glut  
und Nacht sich bettet im Tal.  
Und klingt der Abendglocken Klang,  
dann ziehen wir nach Hause mit fröhlichem Gesang:

Hurra, hurra...  
du fröhliche Turnerschar.